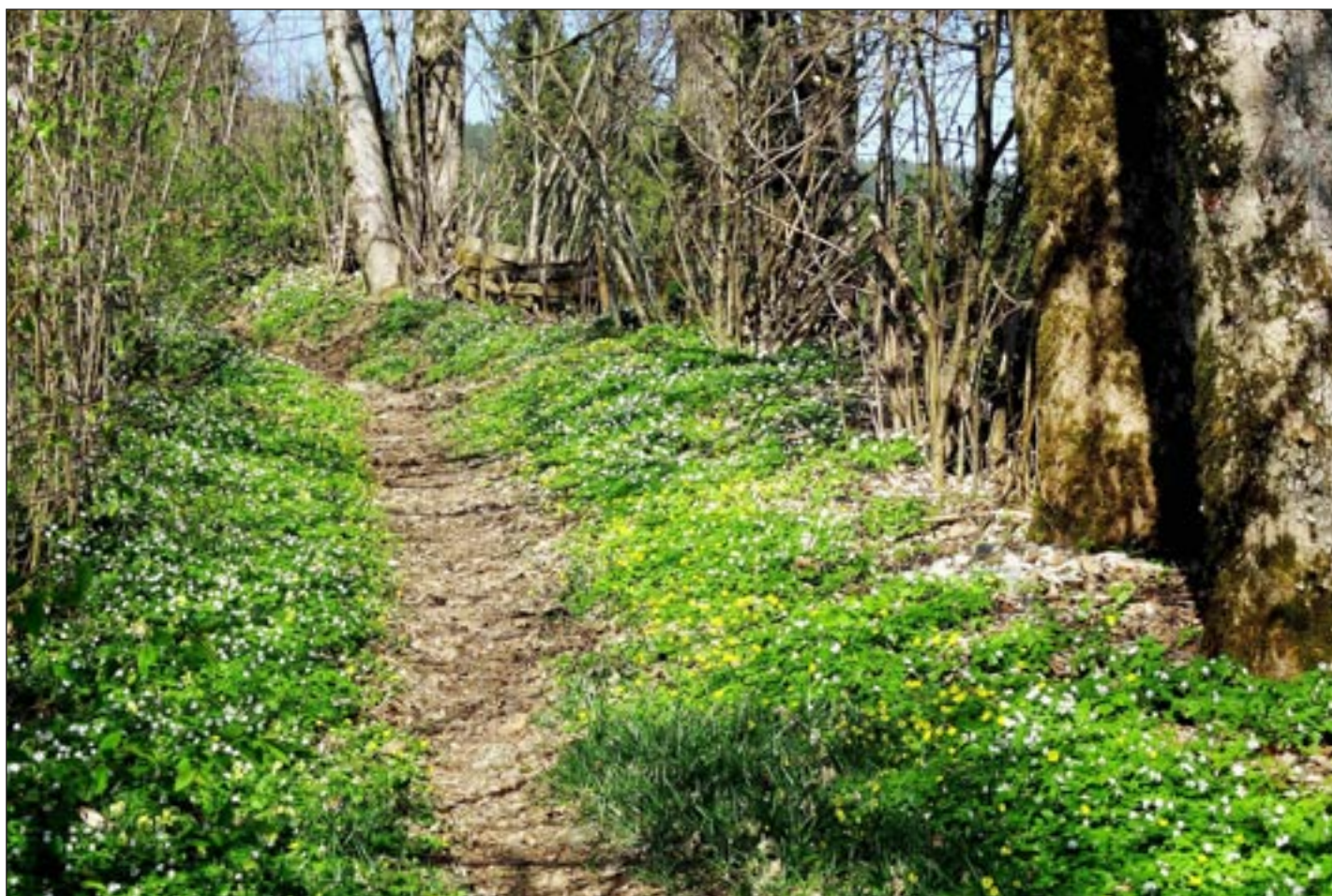




Ein Weg in den Frühling!

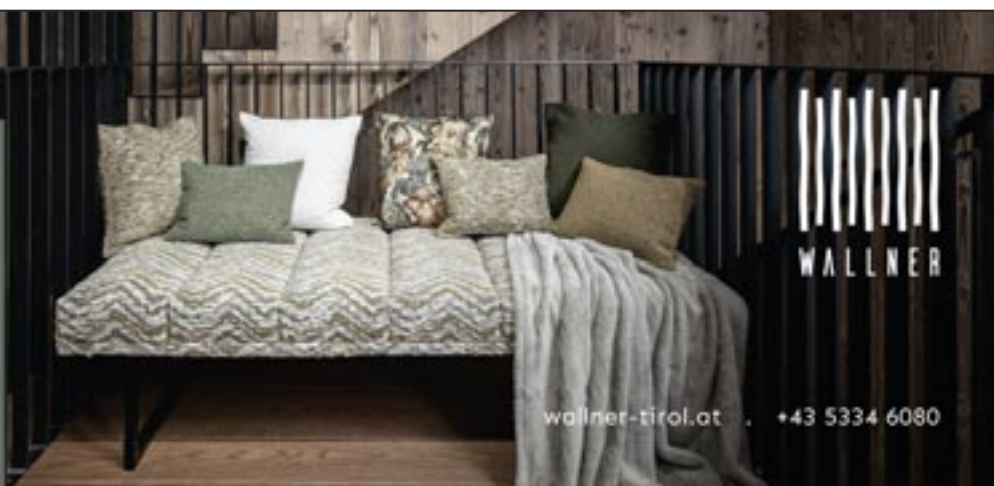


Weg beim Zeller

(Foto: Herbert Laiminger)

**Setzt Akzente
im Leben.**

Ihr Raumausstatter
in Brixen im Thale.



WALLNER

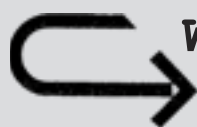
wallner-tirol.at +43 5334 6080

INHALT

- 2 Was vor 40 Jahren zu lesen war
- 3 EB, Frauentreff
- 4 TVB
- 5 TVB
- 6 TVB
- 7 Gästeehr., Kaslachpass, ÖBB Ticketautomat
- 8 Gemeinde, Volksbühne, Gde. gratuliert
- 9 Elektronische Zustellung
- 10 Medizin für Land u. Leute
- 12 OGV
- 13 Kinderseite
- 14 Alpenverein
- 16 Hin und her überlegt, Freizeitwohnsitze, Stellenausschreibung
- 17 Energiesparen
- 18 Blutspendeaktion
- 19 Lawinenkommissionskurs
- 20 SILC, Archiv, Lobensw.
- 21 Zum Nachdenken
- 22 Pfarre
- 23 Danksagung
- 24 Ein Blick zurück
- 25 Jungbauern
- 26 Faschingsdienstag
- 28 Nicht alltägliche Wünsche
- 29 Kindergarten
- 30 Volksschule
- 32 Mittelschule
- 34 SGS, Krabbelstube
- 35 Mittagsschlaf
- 36 Seniorenbg., Wieda aufd.
- 37 Eisschützen, Tennis
- 38 Skiclub
- 40 Sportverein, Schützengilde
- 41 Bücherei
- 42 Rezept, Tipp, In eigenr Sache, Notrufnummern
- 43 Termine, Wetter, Ärztedienste, Impressum

Redaktionsschluss:
Mi., 18. März 2026

**QR Code scannen
und alle Ausgaben
ONLINE LESEN**



Was vor 40 Jahren in UNTER UNS zu lesen war



• Auf der Titelseite machte der Ski-Club-Brixen im Thale Werbung für das Rennen: 1. internationale KANDLER-ALMTROPHAE in Memoriam Simon Feichtner FIS „Super-G“ der Herren.

• Für die Gemeinderatswahl informierte das Gemeindeamt über die Wahlberechtigung, die Wahlpflicht und die Wahlzeiten. Das Wahlrecht ist persönlich auszuüben, da es keine Briefwahl und keine Möglichkeit für Wahlkarten gibt.

• Die Pfarre bat um gute Aufnahme der Caritas-Haussammler und gab die Termine der Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern bekannt.

• Die Eisschützen luden zum Vereins-Eisschützen-Turnier ein. „Gespielt wird mit jeweils fünf Mann in einer Mannschaft. Das Turnier ist auf 10 Mannschaften begrenzt.“

• Für den „Er und Sie Langlauf“ hofften die Organisatoren Johann Hochfilzer und Simon Eisenmann wieder auf reges Interesse. „Am Start wird den weiblichen Teilnehmern durch Losziehung ein Partner zugelost. Die Herren starten zuerst und übergeben mit Handschlag der Dame. Streckenlänge ist ca. 4 Kilometer und Meldungen sind paarweise abzugeben.“

• Der Alpenverein lud zur nächsten AV-Skitour auf den Hirzer in den Tuxer Alpen ein und berichtete über die letzte Tour auf den Großen Beil bei grimmiger Kälte. „Die Steilmulde zum Gipfelkamm kostete einige Mühe. Nur kurz war oben die Rast und bei etwas nebligem Wetter ging es viel zu rasch über einige Pulverhänge zur Filzalm.“ Außerdem wurde ausführlich die notwendige Ausrüstung für Skitouren beschrieben und die Teilnahme an Kursen für das Anseilen auf Gletschern und Spaltenbergung dringend empfohlen.

• Im dritten Teil der Serie „Was um uns lebt“ befasste sich Hans Laiminger mit der Ache. „Wer von uns erinnert sich nicht an glückliche Kindertage, die erfüllt waren vom Rauschen eines Baches? Aber in unserer Erinnerung sind auch düstere Bilder von grauen Wassermassen und überschwemmten Feldern. Durch Mauern gebändigt, manchmal von Unrat geschändet, verleiht die Ache unserer Talandschaft aber doch noch ihren ursprünglichen lebendigen Reiz.“

• Dr. Sebastian Posch setzte seine Erzählung von einem Wilddiebstahl vor 300 Jahren fort. Dabei ging es vor allem um das Verhör (in giette) des Spertentaler Bauern Sebastian Krimbacher, der dem jungen Christian Hetzenauer die „Bix“ überlassen und ihm dann beim Transport der Gams geholfen habe. Seine Aussagen waren um vieles wortreicher, aber nicht minder sorgfältig überlegt als die knappen Angaben des Buben. Er habe eine alte Büchse, doch gebrauchte er sie nur zum Wetterschießen. Er habe auch dem Buben keinerlei Unterweisungen zum Gebrauch der Büchse gegeben, er ist auch nicht mitgegangen, sondern der Bub hat die Büchse selbst hergenommen. Weil er im Bayrischen wallfahrten war, habe er auch vorgesorgt und den Buben beauftragt, beim Aufzug eines schweren Gewitters wetterzuschießen. Dass der Bub dann aber etwas anderes geschossen habe, habe er sich natürlich nicht vorstellen können. Weil die Tat nicht mehr rückgängig zu machen war, habe er sich auch überreden lassen, beim Tragen der Gams zum Vikar zu helfen. Den ihm zugedachten Viertelgulden habe er nicht genommen, doch hätten sie gemeinsam den Betrag beim Kitzbühler Kirchtag Anfang August in Branntwein umgesetzt. Beim Heimgehen habe er doch noch einen Viertelgulden genommen, weil er sich gedacht habe, ein anderer hätte den weiten Weg bei Nachtzeit auch nicht umsonst gemacht. Der junge Wilddieb kam mit einer recht milden Strafe von acht Tagen Gefängnis davon. Sein Helfer erhielt eine recht empfindliche Strafe von zwei Monaten Schanzarbeit in Salzburg. Mit einer „unterthänigst-gehorsambist“ Bitte mit „aufgehobenen Hendten“ wurde ihm die Schanzstrafe in eine Geldstrafe umgewandelt. „Wie es dem Dritten im Bunde, dem Vikar Auzetmüller, weiter ergangen ist, muss ein anderes Mal berichtet werden.“

• Ein Inserat haben Raiffeisenkasse Brixen im Thale, Kaufhaus Veronika in Westendorf, Sport Fuchs, Baubedarfs- haus Kaufmann (2x), Franz van Roosendaal, Intersport Gschwantler, Maria Payrleitner, Schmiede und Landmaschinen Franz Fuchs und die Erste Allgemeine Versicherung geschaltet.

Erwachsenenbildung und Kath. Bildungswerk Brixen i. Th.

Die heilsame Wirkung des Fastens

Fasten ist das Erleben, dass weniger mehr ist. Erst Leersein ermöglicht es, Neues aufzunehmen. In einer Fastenwoche gemeinsam mit Gleichgesinnten fällt es leichter, alte Gewohnheiten zu lassen und neue einzüben, wie bewusster Ernährung, mehr Bewegung, Verbesserung der Alltagsrituale u.v.m. Viele Menschen berichten von persönlichem Gewinn, von positiven Veränderungen der Lebensgewohnheiten und einer Steigerung der Lebensqualität durch Fasten. Am Einführungsabend erfahren Sie, wie eine Fastenwoche abläuft und wie sie gut bewältigt werden kann – als Entscheidungshilfe für Unentschlossene.

Einführungsabend: Di 10. März um 19.30 Uhr, Volksschule Brixen im Thale

Weitere Termine: Fr 13.3., So 15.3. und Mi 18.3.2026

Beitrag: € 40,-

Anmeldung: Annemarie Laiminger, 0664 652 09 43, laiminger@tirol.com

Unserer Zeit mehr Leben hinzufügen:

Die Bibel und unser Leben? Wie wir Kraft und Erkenntnis schöpfen können

Ausgehend von den biblischen Erzählungen, wie Gott durch Mose dem murrenden und dürstenden Volk Wasser aus dem Felsen fließen lässt und über das Gespräch Jesu am Brunnen mit der Frau aus Samaria wollen wir herausfinden, was das mit unserem Leben zu tun hat. Solche Texte können an uns persönlich oder auch an das ganze Volk, also auch an unsere Gesellschaft gerichtet sein. Es geht um Ermutigung und Zuversicht. Beide Erzählungen hören wir am 3. Fastensonntag in Lesung und Evangelium. Wir freuen uns auf kritische, fragende und interessierte Besucher.

Termin: Donnerstag, 12. März 2026
um 19.30 Uhr in der Schule

Leitung: Josef Wurzbacher, beauftragter Leiter von Wort-Gottes-Feiern

Der Bergbau in Tirol

Vortrag über die Geschichte und große Bedeutung des Bergbaus in Tirol, besonders auch in unserer Region (Bezirk Kitzbühel, Brixental), aber auch über das Leben der Bergleute, Gefahren, Familien, Verpflegung, Migration, Umwelt und Religion;



Termin: Donnerstag, 26.3.2026, 19.30 Uhr,
Aula der Volksschule

Referent: Der junge Kirchberger Dr. Andreas Maier (geb. 1994); Lehramtstudium Deutsch, Geschichte und Politische Bildung an der Universität Innsbruck (jetzt Lehrer an den Tourismusschulen am Wilden Kaiser in St. Johann in Tirol), PhD-Studium Geschichte an der Universität Innsbruck, Mitverfasser des Werks „Bergbau in Tirol“ (Tyrolia Verlag)

Frauentreff-Info

Wenn nun die ersten Blumen und Bäume aufblühen, beendet auch die „Hauptdarstellerin“ unseres März-Frauentreffs ihre Winterruhe: die Biene. Dass wir diesem kleinen Tierchen den Genuss des Honigs verdanken, das weiß vermutlich der Großteil der Menschen. Dass die Produkte der Biene allerdings auch heilende Wirkung haben können, ist wohl nicht überall bekannt. Referentin Rosi Fellner wird uns an diesem Vormittag in die Welt der „Bienenapotheke“ einführen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmerinnen,
das Frauentreff-Team

VORTRAG UND GESPRÄCH

Rosi Fellner, Imkerin, Autorin, Bäuerin i. R., Breitenbach am Inn

Die Bienenapotheke - altbewährte Heilmittel neu entdeckt

Bienenprodukte wie Honig, Propolis, Gelee Royal oder Bienenwachs werden seit Jahrhunderten als bewährte Hausmittel genutzt. In diesem Vortrag tauchen Sie ein in die Welt der „Bienenapotheke“: Sie erfahren, wie diese natürlichen Substanzen unterstützen können, bei welchen Beschwerden sie traditionell Anwendung finden und wie Sie bewährte Rezepte selbst umsetzen können.

Do, 19. März 2026 | 9.00 Uhr

Pfarrsaal Brixen im Thale
Dorfstraße 88

Für das Salzburger Adventsingen wurden aufgrund der leider zu geringen Nachfrage keine Karten organisiert.

MEHR FLEXIBILITÄT BEI DER VERMIETUNG:

Chancen für Betriebe und Gäste in Brixen (und Brixental)

In den letzten Jahren hat sich das Buchungs- und Reiseverhalten unserer Gäste deutlich verändert. Urlaube werden kurzfristiger geplant, Aufenthalte sind oft kürzer und die Erwartungen an Flexibilität sind gestiegen. Gleichzeitig stehen viele Gastgeberinnen und Gastgeber immer wieder vor dem gleichen Problem: freie Lücken von drei bis vier Nächten zwischen bestehenden Buchungen. Genau hier liegt eine große Chance für uns alle.

Immer mehr Gäste sind nicht mehr in der Lage oder auch nicht mehr bereit, einen klassischen Sieben-Tage-Aufenthalt zu buchen. Berufliche Verpflichtungen, familiäre Situationen oder schlicht das verfügbare Budget führen dazu, dass Kurzurlaube von drei bis vier Nächten stark an Bedeutung gewonnen haben.

Diese Gäste sind spontan, flexibel – und sie sind eine wichtige Zielgruppe für unser Brixen und das Brixental.

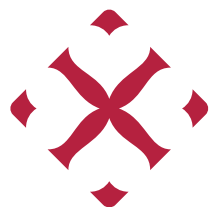
Erfahrungen aus vielen Betrieben zeigen zudem: Gäste, die kürzer bleiben, geben pro Tag oft mehr Geld aus als klassische Wochenurlauber. Sie nutzen Gastronomie, Freizeitangebote, Bergbahnen und den regionalen Handel intensiver. Das bedeutet mehr Wertschöpfung pro Nächtigung und eine stärkere Belebung unserer Region.

Aus diesem Grund möchten wir unsere Brixner Touristikerinnen und Touristiker ermutigen, Unterkünfte und Zimmer – wo es betrieblich möglich ist – auch gezielt für drei bis vier Nächte anzubieten, um Buchungslücken zu schließen. Es ist dabei absolut legitim, bei Kurzaufenthalten einen höheren Nächtigungs-

preis anzusetzen als bei wochenweiser Vermietung. Dieses Modell ist wirtschaftlich sinnvoll, fair und branchenüblich. Mehr Flexibilität bei der Mindestaufenthaltsdauer bringt Vorteile für alle:

- freie Lücken werden geschlossen
- zusätzliche Einnahmen werden generiert
- neue Zielgruppen können angesprochen werden
- mehr Gäste kommen zu uns nach Brixen und ins Brixental

Gemeinsam können wir so unser wunderschönes Brixen weiter stärken, moderner aufstellen und auch in Zukunft erfolgreich am Markt positionieren. Flexibilität ist kein Nachteil – sie ist eine Chance.





BUFFET CRAMPON
EXKLUSIVER PARTNER



❄️ winter woodstock der Blasmusik

20.-22. MÄRZ 2026 | BRIXEN | KIRCHBERG | WESTENDORF

OFFICIAL LINEUP 2026

Oimara mit Bande | Druckluft
Kapelle Josef Menzl | Brassaranka | WüdarMusi
Die Innsbrucker Böhmsche | Tegernseer TanzMusi
Die Pagger Buam | MaddaBrassKa | WinTaStad
DJ Rudy MC feat. Woodstock Allstar Band
Oberkrainer Helden | Eschenauer TanzMusi
Weinviertel Mährische Musikanten | BradlBerg Musig
Kronwildkrainer | Schnopsidee | Juvavum8
6er Gsponn | Nord-Süd-Ost Böhmsche
3/4 Musikanten | Kellerstöckl Musi | Duanix DanzMusik
Oisdann | Freigarten Blas | CNSB | Erotik Echo Ebenau
Saturday Night Fiver | Original Schmeistein Echo
CiF7 | Heistodl Musig | HessaBlech | d'Sche laut Musi
AlpenVorlandPower | Frank and the Boys
Zwangslos TanzMusi

WARM UP WEEK

EINTRITT
FREI

DI. 17.03.
12:00–17:00 Uhr
Alte Mittel
Westendorf
**>> Zwangslos
TanzMusi**

MI. 18.03.
11:00–16:00 Uhr
Restaurant Sonnenrast
Kitzbühel
**>> Frank
and the Boys**

DO. 19.03.
15:00–19:00 Uhr
Restaurant z'Fritzn
Aschau
**>> Eschenauer
TanzMusi**

DO. 19.03.
Winter-Woodstock
Sepp'n Fest
ab 19:30 Uhr
Brixner Stadl
Brixen
**>> Saturday
Night Fiver**

OFFICIAL
WARM UP



bri:ental
brixen.kirchberg.westendorf.

KitzSki

Skiver
WILDER KÄSE ALPEN
HANSIMM GROSS

ORFT

**Kronen
Zeitung**

Stiegl

GASTEINER

skruf.

Almdudlee.



briXental

brixen.kirchberg.westendorf.



JEDEN MITTWOCH
ab 16.00 Uhr

7. Jänner - 18. März
am Brixner Dorfplatz

Après-Ski
mit
Live-DJs

Verlängerter
SKIBUS-
BETRIEB
in Brixen i. Th.

Gästeehrungen

Gästehaus Hofer:

Itaniemi Pekka	15 Jahre
Itaniemi Päivi	15 Jahre
Itaniemi Jali	15 Jahre
Schimke Erika	30 Jahre

Kloohof:

Pfaffstätter Patricia	20 Jahre
Pfaffstätter Roman	20 Jahre
Pfaffstätter Anna	20 Jahre
Pfaffstätter Elisa	20 Jahre
Mayr Katharina	20 Jahre
Mayr Leopold	20 Jahre
Mayr Susanne	20 Jahre
Schiefer Anna	20 Jahre
Schiefer Karl	20 Jahre

Stöcklbauer:

Litjens Francisca Henrica Maria	45 Jahre
Wissing Johanna Christina	45 Jahre

Landhaus Krall:

Lubritz Jürgen	30 Jahre
Lubritz Gabriele	30 Jahre
Leon Carolin	30 Jahre
Kose Annette	30 Jahre
Leon Emma	30 Jahre

Strasserhof:

V.Vliet Harry	45 Jahre
V.Vliet Susanna	45 Jahre
Van den Yssel John	40 Jahre
Van den Yssel Myrea	30 Jahre
Van den Yssel-Schreuder Ingrid	30 Jahre
Bergermeier Helmut	15 Jahre
Bergermeier Christine	15 Jahre
Bergermeier Lisa	15 Jahre

Landhaus Bachler:

Alban Sybille	13 Jahre
Kimmeskamp Thorsten	13 Jahre

Kaslachpass Brixen: 3.000,- Euro für die Schüler der MS Westendorf

Die Kaslachpass Brixen sieht sich nicht nur der Tradition verpflichtet, sondern auch dem sozialen Zusammenhalt in unseren Gemeinden.

Um Kindern aus einkommensschwachen Familien unter die Arme zu greifen, haben wir uns dazu entschlossen, eine Spende in Höhe von 3.000,- € an die Mittelschule Westendorf zu übergeben.

Oft sind es die kleinen Dinge, wie ein gemeinsamer Schulausflug oder eine Klassenfahrt, die den Schulalltag besonders machen. Damit kein Kind aufgrund finanzieller Hürden zu Hause bleiben muss, soll dieser Betrag unbürokratisch dort helfen, wo er am dringendsten benötigt wird.

„Es ist uns ein großes Anliegen, dass die Klassengemeinschaft für alle Schülerinnen und Schüler gleichermaßen erlebbar bleibt“, betont der Vorstand des Kaslachpass. Bei der offiziellen Scheckübergabe an den Direktor der Mittelschule wurde die Bedeutung dieser regionalen Unterstützung nochmals hervorgehoben. Ein herzlicher Dank gilt allen Unterstützern des Vereins, die diese Spende ermöglicht haben.



Ticketautomat am Bahnhof in Brixen im Thale

Alle Bahnfahrerinnen und -fahrer, die bis vor Kurzem noch ihre Fahrkarte beim Schaffner im Zug gekauft haben, bitte Folgendes beachten:

Im Warteraum auf Bahnsteig 2 (Richtung Wörgl) ist wieder ein Fahrkartenautomat aufgestellt!

Bitte unbedingt vor Antritt der Zugfahrt eine gültige Karte kaufen, da man ansonsten als Schwarzfahrer mit einer saftigen Geldstrafe rechnen muss!



WAAAS?

Du kaufst noch nicht REGIONAL?

Der Brixentaler

Ein JA zur Region

QR-Code scannen
App downloaden
Punkte sammeln
Prämien sichern

Late Night Shopping
 Individueller Brautschmuck
 Erstkommunion, Firmung
 und Frühlings-Deko.
 am 6. März
 16.⁰⁰ bis 21.⁰⁰ Uhr
 im Salon Haireffect
 auf euer Kommen freut sich

Traum Fabrik **HAIR effects**

Wir freuen uns über jeden Beitrag!

Für unsere Theater-Sammlung sind wir auf der Suche nach gebrauchten Bekleidungen, Kostümen, Requisiten und Accessoires. Hast du Dinge zu Hause die darauf warten bei uns auf der Bühne zu neuem Leben erweckt zu werden? Wir freuen uns über deine Unterstützung.

Abgabetermine in der Aula der VS Brixen:
Freitag 13.03.2025 von 14.00 - 16.00 Uhr
Samstag 14.03.2025 von 09.00 - 11.00 Uhr

Große Teile bitte vorher telefonisch anmelden:
 Andrea 0664/2018390
 Michaela 0664/3573360

VOLKSBUHNE

Gemeinde-Info

Müllabfuhrtermine März

Montag, 2.3.2026

Montag, 16.3.2026

Montag, 30.3.2026

Abgabe im AWZ:

Montags ist geschlossen!

Dienstag bis Donnerstag von 8.00 bis 17.00 Uhr

Freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr

Samstags von 8.00 bis 12.00 Uhr

Speisereste:

Für die 10 Liter Speiserestekübel immer jeden Dienstag.

Die braunen 120 Liter Speiserestetonnen:

Fr. 27.2., Fr. 6.3., Fr. 13.3., Fr. 20.3., Fr. 27.3.

Die Ablieferung zur Kompostieranlage Westendorf

ist möglich (ab 1.11. gilt die Winterregelung):

Samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr

Altkleidersäcke können immer im AWZ zu den Öffnungszeiten abgegeben werden. Die Säcke erhalten Sie ausschließlich im AWZ!

Sprechtag Notar, kostenlose Rechtsberatung:

Notar Dr. Franz Strasser:

Dienstag, 3.3.2026, 17.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindeamt Brixen i. Th.

RA Dr. Manfred Monitzer:

Freitag, 6.3.2026, 8.00 bis 10.00 Uhr im Gemeindeamt Brixen i. Th.

Bitte vormerken:

Brixener Umwelttag 2026 am Samstag, 11. April
 Weitere Informationen in der nächsten Ausgabe!

Gemeinde u. Pfarre gratulieren

Zum 90. Geburtstag

Wilfried Mössner, Wirtsanger, am 8. März

Zum 80. Geburtstag

Otto Kaufmann, Winklweg, am 18. März

Den Jubilaren alles Gute, vor allem Gesundheit!

Pfarrer Roland Frühauf

Bürgermeister Andreas Brugger



**GEM
2GO**

Die
Gemeinde
Info und
Service App

**DIE WICHTIGSTEN
INFOS
DEINER
GEMEINDE**

Sehr geehrte Bürgerin,
Sehr geehrter Bürger,

Ihre Gemeinde bietet die Möglichkeit der Elektronischen Zustellung.

Somit erhalten Sie Ihre Rechnungen, Bescheide, Veranstaltungsinformationen, uvm. papierlos und nachhaltig.

Schnell und unkompliziert werden Sie per E-Mail benachrichtigt, Ihre Sendungen abzuholen.

Sollten Sie die App „Digitales Amt“ nutzen, können Sie die Anwendung „MeinPostkorb“ freischalten, um Ihre Sendungen digital abzuholen. Unternehmen erhalten die Sendungen elektronisch im Unternehmensserviceportal. Erteilen Sie uns Ihr Einverständnis für die Teilnahme an der elektronischen Zustellung per E-Mail an buchhaltung@brixen-thale.gv.at oder direkt auf unserer Website: www.brixen-thale.gv.at Mit der letzten Vorschreibung wurden Formulare dazu bereits mitgeschickt.

Als Privatperson kann man sich auf www.oesterreich.gv.at oder über die App „ID-Austria“ für den Service „MeinPostkorb“ registrieren. Wenn Sie die Anwendung „MeinPostkorb“ verwenden, ist eine Anmeldung bei der Gemeinde **nicht** notwendig.



Unabhängige Energieberatung
Brigitte Tassenbacher steht nach individueller Terminvereinbarung für Sie zur Verfügung

Infos und Terminvereinbarung

Tel: +43 664 3420 138

brigitte.tassenbacher@tassenbacher.at

Beratungsstellen in ganz Tirol

anibas-immobilien.com





Kunden sind uns wichtig!

4,9 ★★★★★ 125 Rezensionen

Brixentaler Straße 1 | 6364 Brixen im Thale
info@anibas-immobilien.com | +43 681 10312828

Mitarbeiter gesucht!



Bürokauffrau / Bürokaufmann

Wir suchen **ab sofort** für unser Büro eine(n) ausgebildete(n) Bürokauffrau/mann in Vollzeit.

Ihre Aufgaben:

- Fakturierung
- Baustellenabrechnungen
- Unterstützung bei der Disposition und Lieferscheinerstellung
- diverse vorbereitende Aufgaben für den Monatsabschluss

Ihr Profil:

- abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung
- einschlägige Erfahrung
- eigenständiges, verantwortungsvolles, genaues und pflichtbewusstes Arbeiten
- freundliches Auftreten
- Flexibilität, Teamfähigkeit und Einsatzfreude
- M-Word und EXCEL-Anwendungskenntnisse

Entgelt lt. Kollektiv, Bereitschaft zur Überzahlung bei entsprechender Qualifikation und Erfahrung.

Wir freuen uns über eine schriftliche Bewerbung an:
Schermer - Brixentaler Sand- und Kieswerk GmbH
 6364 Brixen im Thale, Jager 3, Tel. 0664 89 61 700
 Email: office@kieswerk-schermer.at

Medizin für Land und Leute

Die medizinische Versorgung im ländlichen Raum steht vor großen Herausforderungen. Mit der Veranstaltungsreihe „Medizin für Land und Leute“ greift Forum Land diese Entwicklung auf und schafft Raum für Information, Austausch und konkrete Lösungsansätze.

Der Zugang zu medizinischer Versorgung ist in vielen ländlichen Regionen Tirols zunehmend unter Druck. Ärztemangel, steigender Pflegebedarf, längere Wartezeiten und weite Wege stellen Gemeinden wie Bevölkerung vor große Herausforderungen. Mit der Veranstaltungsreihe „Medizin für Land und Leute“ setzt Forum Land Kitzbühel ein klares Zeichen für eine starke, wohnortnahe Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum.

Diskussionsabend in Brixen im Thale

Ende Jänner lud Forum Land zu einem Diskussionsabend in die Aula der Volksschule Brixen im Thale. Gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus Politik, Ärzteschaft und Praxis wurde offen über aktuelle Entwicklungen, bestehende Defizite und zukunftsweisende Lösungsansätze gesprochen.

„Die medizinische Versorgung darf keine Frage der Postleitzahl sein“, betont Hermann Gahr, Forum-Land-Landesobmann. „Wer im ländlichen Raum lebt, hat denselben Anspruch auf ein funktionierendes, leistbares Gesundheitssystem wie Menschen in den Ballungszentren. Zentralisierung allein ist keine Antwort. Wenn wohnortnahe Strukturen abgebaut werden, leidet nicht nur die Versorgung, sondern auch die Lebensqualität und Attraktivität unserer Regionen.“

Ein ausgewogenes Zu-



sammenspiel aus Spitalstandorten, niedergelassener Versorgung, Pflege und mobilen Diensten sei entscheidend. „Primärversorgungszentren können Teil der Lösung sein. Entscheidend ist jedoch, dass sie den ländlichen Raum ergänzen und bestehende Strukturen stärken – nicht ersetzen“, so Gahr.

Gastgeber setzt starken regionalen Akzent

Gastgeber des Abends ist Andreas Brugger, Forum-Land-Bezirksobmann und Bürgermeister von Brixen im Thale. Er hat die Veranstaltung initiiert und mit Unterstützung aus seiner Gemeinde organisiert. Das Thema „Medizin für Land und Leute“ ist der tirolweite Jahresschwerpunkt von

Forum Land – mit dem hochkarätig besetzten Podium setzt Brugger in seinem Bezirk einen starken Akzent.

„Gesundheit betrifft uns alle – gerade im ländlichen Raum sehen wir sehr konkret, wo es hakt. Mit diesem Abend wollen wir informieren, zuhören und gemeinsam Lösungen diskutieren“, so Brugger.

Bürgermeister Paul Sieberer, Obmann des Gemeindeverbandes des Bezirkskrankenhauses St. Johann, sprach sich im Rahmen der Diskussion klar für dezentrale Strukturen im Gesundheitswesen aus. „Ich bin ein klarer Freund des Dezentralen“, betonte Sieberer und plädierte zugleich für einen sachlichen, lösungsorientierten Zugang. Es sei wichtig,

die bestehenden Herausforderungen ernst zu nehmen, ohne dabei in eine dauerhafte Problemrhetorik zu verfallen. „Ja, es gibt Probleme in der Gesundheitsversorgung – und diese gilt es aufzugreifen und zu lösen. Wenn ich mir jedoch die tägliche Berichterstattung in den Medien und gleichzeitig die vielen positiven Rückmeldungen der Patientinnen und Patienten im Bezirkskrankenhaus St. Johann ansehe, dann klaffen mediale Darstellung und gelebte Realität oft auseinander“, so Sieberer.

Die beiden Allgemeinmediziner Peter Fuchs und Kerstin Gasser-Puck gewährten Einblicke in ihren Praxisalltag und brachten zahlreiche konstruktive Anregungen zur Verbesserung der Situation für Ärztinnen und Ärzte in ländlichen Gemeinden ein. Insbesondere bei der Unterstützung von Jungärztinnen und Jungärzten sehen sie Handlungsbedarf. Attraktivere Rahmenbedingungen und gezielte Anreize könnten den Einstieg in die hausärztliche Tätigkeit am Land erleichtern.

Kritisch äußerten sich beide zudem zu zunehmender Bürokratie und zu sogenannten digitalen Erleichterungen im Praxisbetrieb. „Oft werden wir mit digitalen Anwendungen konfrontiert, die noch nicht praxiserprobt sind und letztlich mehr Zeit, Nerven und auch Geld kosten“, merkte Gasser-Puck an.



Bgm. Paul Sieberer, Günter Atzl, Peter Fuchs, Kerstin Gasser-Puck, LR Cornelia Hagele, Hermann Gahr, Bgm Andreas Brugger (v.l.n.r.)

Ärzttekammer fordert nachhaltige Stärkung der Versorgung

Auch aus Sicht der Ärztekammer braucht es dringend nachhaltige Maßnahmen. Günter Atzl, Kammeramtsdirektor der Ärztekammer für Tirol, unterstreicht: „Um die wohnortnahe ärztliche Primärversorgung – gerade in den ländlichen Regionen – langfristig abzusichern, braucht es eine konsequente Stärkung der bestehenden Strukturen im niedergelassenen Bereich. Primärversorgungseinheiten sind wichtig, können aber nicht die alleinige Antwort auf die aktuellen Herausforderungen sein.“

Ebenso notwendig seien eine bessere Steuerung der Patientinnen und Patienten sowie eine gezielte Förderung der Gesundheitskompetenz. „Nur so kann

eine effiziente, qualitativ hochwertige und dauerhaft finanzierbare Gesundheitsversorgung gewährleistet werden“, so Atzl.

Landespolitik setzt auf Zukunftsplan und Innovation

Seitens des Landes setzt man auf einen klaren Zukunftskurs. Cornelia Hagele, Gesundheitslandesrätin Tirol, betont die Bedeutung moderner Medizin auch außerhalb der

Städte: „Moderne Medizin gehört nicht nur in die Stadt, sondern muss auch in unseren Dörfern vorhanden sein. Mit KI im Spital, MRTs im Bezirk und Telemedizin direkt in der Hausarztpraxis setzen wir ein klares Zeichen für die Zukunft unseres Gesundheitssystems.“

Mit dem Regionalen Strukturplan Gesundheit 2030, neuen Primärversorgungseinheiten und innovativen Versorgungs-

programmen werde gezielt in den ländlichen Raum investiert. „Gesundheit darf keine Frage des Wohnorts sein. Wer in den Tiroler Regionen lebt, hat Anspruch auf medizinische Versorgung auf höchstem Niveau – wohnortnah, rasch und zuverlässig“, so Hagele.

Gesundheit als öffentliche Daseinsvorsorge

Der Diskussionsabend in Brixen im Thale soll Raum für Information, Austausch und konkrete Zukunftsfragen bieten. Forum Land versteht Gesundheit dabei klar als öffentliche Daseinsvorsorge. „Wer den ländlichen Raum ernst nimmt, muss auch bereit sein, nachhaltig und verantwortungsvoll in medizinische Infrastruktur zu investieren – nahe bei den Menschen“, so Gahr abschließend.



Ein großer Dank den Bäuerinnen für die Verköstigung

„Endlich wieder ein Bad genießen.“



iDuMo

Mit Sicherheit mehr Freiheit

Badelifte

Für ein selbstbestimmtes Leben.

Ihre Vorteile

- › Kostenlose persönliche Beratung vor Ort
- › Kein Platzverlust in der Wanne
- › Selbstständiger Ein- und Ausstieg
- › Einfache Bedienung
- › Fachgerechte Montage
- › 290 EUR Extra-Rabatt für ÖAMTC-Mitglieder

ÖAMTC Vorteilspartner

Fragen Sie nach
Ihrem Clubvorteil!



Gratis
Broschüre

0800-20 40 50

Anruf gebührenfrei

info@idumo.at
www.idumo.at



Das Gemüsebeet: planen mit Herz, Verstand – und Familiengeschmack

Jedes Jahr im März beginnt für mich die Gartensaison – zumindest im Kopf. Bevor ich auch nur ein Samenkorn setzte, plane ich mein Gemüsebeet und Hochbeet. Denn ich habe gelernt: Ein gut geplantes Beet ist halb geerntet.

Eine wichtige Lektion gab es im letzten Jahr. Meine Zucchini-Pflanzen haben reichlich getragen – nur leider war ich die einzige in der Familie, die Zucchini mag. Also wurde verschenkt, eingekocht und gebacken: Chutney, Marmelade, Brot und Kuchen. Heuer plane ich deshalb familienfreundlicher und frage zuerst: „Was wird bei uns wirklich gerne gegessen?“

Gute Nachbarn machen starke Pflanzen

Besonders wichtig ist mir die Mischkultur. Pflanzen unterstützen sich gegenseitig, wenn sie die richtigen Nachbarn haben. Tomaten fühlen sich mit Basilikum besonders wohl, Karotten und Zwiebeln schützen sich gegenseitig, und Salat wächst

Der OGV erwacht langsam aus dem Winterschlaf



wunderbar zwischen Radieschen. Auch Gurken und Dill sind ein eingespieltes Team. So bleibt das Beet gesund und der Platz wird optimal genutzt.

Als Kräuterfrau dürfen meine Teekräuter nicht fehlen. Zitronenmelisse, Ringelblume oder Kamille pflanze ich direkt zwischen das Gemüse. Sie locken nützliche Insekten an, stärken den Boden – und ich habe frische Kräuter für meinen Tee immer griffbereit. Auch die mauretanische Malve hat immer einen Ehrenplatz im Beet. Hilft sie doch so gut bei Halsbeschwerden und ist ein wahrer Insektenmagnet.

Erntefolge sorgt für eine lange Saison

Ich achte außerdem darauf, mein Beet über die ganze Saison hinweg zu nutzen. Wenn frühe Kulturen wie Radieschen oder Spinat abgeerntet sind, wird der Platz neu bepflanzt zum Beispiel mit Buschbohnen. So bleibt das Hochbeet im-



mer lebendig und produktiv.

Mein Fazit

Ein gutes Gemüsebeet entsteht aus einer Mischung aus Planung,

Mischkultur und dem, was die Familie wirklich gerne isst. Und die Freude ist jedes Jahr groß, wenn aus kleinen Samen kräftige Pflanzen wachsen – und schließlich frisches Gemüse und heilende Kräuter geerntet werden können. Und falls doch wieder zu viel von einer Sorte wächst – na ja, Chutney kann man immer brauchen.

PS: Ein Tipp noch von mir, der Kräuterfrau vom OGV: Vergesst nicht, die Erntezeit für Huflattich beginnt jetzt im März. Zuerst die Blüten und dann die wertvollen Blätter, ein wunderbares Kraut bei Husten.

(Fotos OGV)

Die Kräuterfrau des OGV



Baumschnittkurs:

Samstag, 21. März, 13 Uhr beim Pfarrhof Brixen
(28. März Ersatztermin)

Vorankündigung: am 10. 4. findet der **Rosenschnittkurs** mit Traudi statt. Mehr Infos hierzu findet ihr in der April-Ausgabe der „Unter uns“!

Mobile Hausbetreuung

www.manuela-fallert.com



Tel. 0677 633 42280
Brixen im Thale



Redaktionsschluss: Mittwoch, 18. März 2026



AV Kinder- und Familiengruppe

März End of Winter Gaudi

Im März lassen wir den Winter je nach Schneelage bei unserer „End of Winter Gaudi“ noch einmal hochleben. Genaue Informationen dazu in unserer WhatsApp Gruppe. Kathrin Easdon, Tel. 0676 925 59 16

Alpinteam

Samstag, 7. März Skitour Seeblaskogel, Sellrain

Eine knackige Skitour auf einen aussichtsreichen Dreitausender in den Stubai Alpen mit 1600 Hm Aufstieg aus dem Sellrain Tal und einigen steilen Passagen steht am Pro-

gramm. Details bei der Anmeldung
Andreas Fuchs,
Tel. 0664 23 14 992

Freitag, 20. bis Sonntag, 22. März Skitouren-Wochenende, Lindauerhütte, Montafon

Das Skitouren-Wochenende mit Peter und Edi war in den letzten Jahren der Höhepunkt im Winterprogramm, diesmal liegt das Ziel im Grenzgebiet Vorarlberg-Schweiz - im Rätikon, einer Gebirgsgruppe, die vermutlich noch nicht jeder kennt. Bitte um rechtzeitige Anmeldung - begrenzte Teilnehmerzahl, Anzahlung.

Peter Prem, Tel. 0664 26 22 516 und Edi Welebil
Tel. 0664 34 26 382



Unsere traditionelle Vollmond-Schneeschuhwanderung führte uns von der Niederau zum Markbachjoch und zur Jochkapelle. Nach dem wunderschönen Sonnenuntergang war bei Mondaufgang die Stimmung einzigartig. Bei der Markbachjochhütte wurden wir sehr herzlich empfangen und einem lustigen, geselligen Abend stand nichts mehr im Wege. Gestärkt und mit guter Laune ging es wieder den Berg hinunter. Wunderbare Eindrücke begleiteten uns auf dem Weg, vom stimmungsvollen Mond bis zur beleuchteten Kapelle war alles dabei.

Seniorengruppe

Mittwoch, 11. März Skitour Auracher Graben

Wir machen eine Skitour vor der Haustür. Von Aurach aus werden wir uns ein passendes Ziel aussuchen, Details bei der Anmeldung
Uschi Entleitner,
Tel. 0664 63 61 473

Mittwoch, 25. März Skitour Hochfügen

Am Beginn und gegen Ende der Saison - wenn es im Tal schon grün ist - kann man von Hochfügen aus attraktive Skitouren in die Tuxer Alpen unternehmen. Das Ziel wird je nach Schneelage ausgesucht
Manfred Klein,
Tel. 0664 34 00 883

Extrem Gmätlich

Dienstag, 17. März Skitag Nauders

Heuer fahren wir an unserem Skitag wieder in

ein kleineres, aber sehr schönes Skigebiet, nach Nauders. Hier gilt auch die Tirol Snowcard. Für die Tageskarten haben wir mit € 34,- einen sehr günstigen Preis verhandelt. Bei Anmeldung bitte bekanntgeben, wer eine Tageskarte braucht.
Marianne und Hubert Kofler, Tel. 0664 18 80 212 oder Tel. 0664 55 00 300

Montag, 30. März Überraschungswanderung

Mitte April (Achtung Montag!) starten wir mit der Gruppe EG unsere heurige Wandersaison mit einer Überraschungstour in Südtirol. Bitte um rechtzeitige Anmeldungen wie immer bei euren Begleitern

Marianne und Hubert Kofler, Tel. 0664 18 80 212 oder Tel. 0664 55 00 300

Whatsapp Newsletter:
+43 664 995 526 44
alpenverein.at/brixen-im-thale



AV Kinder- und Familiengruppe: „risk’n’fun – Freeride Tag“
Am 18. Jänner 2026 durften 11 wissbegierige AV-Kinder mit „Ursi“ vom risk’n’fun-Team bei herrlichem Winterwetter verbringen. Voll ausgestattet mit LVS Gerät, Schaufel und Sonde setzten wir die gelernte Theorie in einem der letzten pulvrigen Hänge Westendorfs gleich in die Praxis um. Mittels Piepssuche und Sondierung konnten die vergrabenen Rucksäcke in kürzester Zeit „gerettet“ werden. Der Spaß im Fun Park und im Tiefschnee kam natürlich auch nicht zu kurz! Nach einem ausgefüllten lehrreichen Tag durften wir uns noch über ein „Goodie Bag“ freuen.

Von unserer Jahreshauptversammlung 2026

Am schon traditionellen Termin Mitte Jänner füllten zahlreiche AV-Mitglieder den Alpenrosensaal, um bei der 44. Jahreshauptversammlung der AV-Sektion Brixen dabei zu sein. Hubert Kofler begrüßte die Anwesenden und die Ehrengäste Rene Schwaiger - Bürgermeister von Westendorf - und Christiane Wörndle als Vertreterin der Gemeinde Brixen.

Bei einem der ersten Programmpunkte erläuterte Kassier Josef Schönacher Jahresabschluss und Budget 2026 und analysierte die Veränderung der Mitglieder-Statistik. Erfreulicherweise konnte 2025 mit einem Budgetüberschuss abgeschlossen werden, die Mitgliederzahl stieg leicht auf inzwischen 1470.

Für die Unternehmungen des kommenden Bergjahres 2026 wird mit einem ausgeglichen Budget geplant. Daneben gab es Infos zur Versicherung, die bei der AV-Mitgliedschaft enthalten ist, Teil ist z.B. auch eine Haftpflichtversicherung, die fürs Skifahren in Italien inzwischen verpflichtend notwendig ist. Die Kass Prüfer bestätigten die Richtigkeit und dankten dem Kassier für seine vorbildliche Arbeit.

Der Rückblick auf die Touren des Jahres 2025 zeigte, wie viele gelungene Bergtouren in den verschiedensten Disziplinen gemacht werden konnten. Von Klettersteig, Skitour, Mountainbike, Wanderung, Ausflügen zur Alpinmesse, Umwelttagen oder Teilnahme am Wings for Life Run - es war ein buntes Programm von vielen Tou-

renführern für viele Teilnehmer.

Edi Welebil berichtete als Alpinreferent von Ausbildungen, an denen neue Tourenführer teilgenommen haben. Er wies auf die Wichtigkeit kleiner, oft vernachlässigter Dinge hin, so gehört ein Erste-Hilfe-Paket in jeden Rucksack! Es sind kleine Hilfsmittel, wie zum Beispiel eine Rettungsdecke, die sehr vielseitig helfen können, wenn man in Schwierigkeiten kommt. Auch in seiner Rolle als Naturschutzreferent widmete er Zeit. Der Alpenverein sieht sich als 'Anwalt der Alpen', immer wieder ist er mit Konflikten um die Nutzung des Naturraums konfrontiert. Er erzählte auch davon, wie schwierig es oft ist, sich bei den zum Teil widersprüchlichen Zielen verschiedener Themen - zum Beispiel Klimaschutz und Naturschutz - zu positionieren.

Den kulinarischen Höhepunkt des Abends zauberte Peter Laiminger vom Wanderlokal in den Alpenrosensaal. Auf diesem Weg nochmal vielen Dank für die gute Bewirtung!

Nach dem Essen folgte als wichtiger Programmpunkt die (von Rene Schwaiger souverän geleitete) Wahl des neuen Vereins-Vorstandes. Der bisherige Obmann Hubert Kofler legte nach drei Funktionsperioden seinen Vorsitz zurück.

Nach der Wahl stand ein neues Gesicht im Mittelpunkt:

Mit Simon Sallrigler übernimmt ein Hopfgartner das Ruder der AV-Sektion

Brixen. Ihm zur Seite stehen unter anderem: Hubert Kofler (Stellvertreter), Josef Schönacher (Kassier), Eva Kiederer (Schriftführerin), Kathrin Easdon (Kinder und Jugend), Edi Welebil (Alpinteam und Naturschutz), Herbert Samer (Seniorengruppe).

Nachdem sich Simon vorgestellt hatte, übernahm er auch die folgende Ehrung langjähriger Mitglieder. Es gab eine ganze Reihe 25-Jahr- und mehrere 40-Jahr-Jubiläen. Leonhard Feichtner schließlich wurde für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt, als ehemaliger Lehrer von Simon kennt er den neuen Obmann schon gut.



Simon Sallrigler, der neue Obmann der AV-Sektion Brixen i. Th.

Mit Grußworten der Ehrengäste und dem Wunsch des Obmanns für ein möglichst unfallfreies, glückliches Bergjahr an alle schloss der offizielle Teil. Der Saal leerte sich aber nur langsam - es gab auch im Anschluss noch viel Berghoagast.

AKTION
BIS 23.MÄRZ

KATHRIN
THERMOMIX & PAMPERED CHEF

SCHMID
BERATUNG

THERMOMIX® TM7

EINFACH

SCHNELL

GENIAL

TELEFON: +43 664 9710 544

© FOTO & DESIGN: CHRISTOPH STOKK

Werbung in der Brixner Zeitung Unter Uns erreicht jeden Haushalt und wird nicht achtlos weggeworfen!

Personalausreibung der Gemeinde Brixen im Thale

Bademeister/in für Schwimmbad und Badensee

Die Saisonstelle (Mitte April bis Ende September 2026) eines Bademeisters/in wird neu besetzt.

Voraussetzungen:

- Ein gültiger Rettungsschwimmernachweis und Erste-Hilfe-Kurs sind vorteilhaft, bzw. nachzuholen
- gute Deutschkenntnisse
- Kontaktfreudigkeit, Freundlichkeit und Verlässlichkeit
- Technische Kenntnisse sowie Bereitschaft für handwerkliche Tätigkeiten in der Vor- und Nachsaison
- Bereitschaft zur Leistung von Mehrstunden (Wochenende, Feiertage)

Die Anstellung mit Entlohnung erfolgt nach den aktuellen Bestimmungen des Tiroler Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes.

Wir würden uns sehr über Ihr Interesse an einem Gemeindefachplatz freuen. Die schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und allen üblichen Beilagen richten Sie bitte bis spätestens **12.3.2026** an:

Gemeinde Brixen im Thale, z. H. Herrn Bürgermeister Andreas Brugger, Dorfstraße 93, 6364 Brixen im Thale

Der Bürgermeister: Andreas Brugger eh.



Hin und her überlegt

Ich war's nicht!

Mitte Februar blinzelte schon der Frühling herein. An Weg- und Straßenrändern, aber auch in Gärten, die an die Straße angrenzen, aperte es bereits. Da aber der Frühling nur blinzelte, sah man da nicht Blümchen, sondern andere Auswüchse. Da liegen Flaschen aus Plastik oder Glas, Zuckerlpapierl sowieso, Joghurtbecher und Verpackungen von Chips und ähnlichen Genussmitteln. Woher das alles kommt? Wer macht sowas? Gedankenlose Mitbürger oder auch Gäste - wer weiß! Jedenfalls sind es Menschen, die froh sind, wenn es schneit, denn Schnee deckt alles zu. Aber Schnee schluckt den Dreck nicht weg! Er deckt ihn nur gut zu. Jedes Jahr aperte es diese Abfälle aus, jedes Jahr wird aufgeräumt und jedes Jahr wird wieder achtlos weggeworfen.

Anna Sailer

Information zur Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabe

Freizeitwohnsitzabgabe

Freizeitwohnsitze sind Gebäude, Wohnungen oder sonstige Teile von Gebäuden, die nicht der Befriedigung eines ganzjährigen, mit dem Mittelpunkt der Lebensbeziehungen verbundenen Wohnbedürfnisses dienen, sondern zum Aufenthalt während des Urlaubs, der Ferien, des Wochenendes oder sonst nur zeitweilig zu Erholungszwecken dienen.

Der **jährlich** zu entrichtende Betrag ergibt sich aus der vom Gemeinderat erlassenen Verordnung vom 25.11.2025 über die Höhe der Freizeitwohnsitzabgabe wie folgt:

a) bis 30 m ² Nutzfläche mit	€ 240,00
b) von mehr als 30 m ² bis 60 m ² Nutzfläche mit	€ 480,00
c) von mehr als 60 m ² bis 90 m ² Nutzfläche mit	€ 696,00
d) von mehr als 90 m ² bis 150 m ² Nutzfläche mit	€ 1.008,00
e) von mehr als 150 m ² bis 200 m ² Nutzfläche mit	€ 1.416,00
f) von mehr als 200 m ² bis 250 m ² Nutzfläche mit	€ 1.824,00
g) von mehr als 250 m ² Nutzfläche mit	€ 2.208,00

Dieser Betrag ist **bis 30. April eines jeden Jahres** an die Gemeinde Brixen im Thale unter Angabe der Nutzfläche zu entrichten.

Leerstandsabgabe NEU

Ab 1. Jänner 2023 ist für einen Leerstand aufgrund der Verordnung des Gemeinderates vom 23.11.2022 über die Höhe der Leerstandsabgabe **monatlich** eine Abgabe wie folgt zu entrichten:

a) bis 30 m ² Nutzfläche mit	€ 35,00
b) von mehr als 30 m ² bis 60 m ² Nutzfläche mit	€ 70,00
c) von mehr als 60 m ² bis 90 m ² Nutzfläche mit	€ 98,00
d) von mehr als 90 m ² bis 150 m ² Nutzfläche mit	€ 140,00
e) von mehr als 150 m ² bis 200 m ² Nutzfläche mit	€ 189,00
f) von mehr als 200 m ² bis 250 m ² Nutzfläche mit	€ 245,00
g) von mehr als 250 m ² Nutzfläche mit	€ 301,00

Die Leerstandsabgabe ist für Gebäude, Wohnungen und sonstige Teile von Gebäuden, die über einen durchgehenden Zeitraum von mindestens 6 Monaten nicht als Wohnsitz verwendet werden (Leerstand) zu entrichten. Als Wohnsitz gemäß TFLAG gilt der Hauptwohnsitz, ein Freizeitwohnsitz, Wohnsitze zur Ausübung eines Berufes oder einer Erwerbstätigkeit sowie Wohnsitze, die für die Dauer des Besuches von Schulen, Hochschulen oder Universitäten verwendet werden. Solange Gebäude, Wohnungen oder sonstige Teile von Gebäuden als Wohnsitz in diesem Sinne verwendet werden, liegt kein Leerstand vor.

Ausnahmen von der Leerstandsabgabe finden sich in § 7 TFLAG. Ein Ausnahmetatbestand ist vom Abgabepflichtigen im Zuge der Abgabenerklärung bekannt zu geben und glaubhaft zu machen.

Selbstbemessung bzw. Einhebung der Leerstandsabgabe

Bei der Leerstandsabgabe handelt es sich, wie bei der Freizeitwohnsitzabgabe, um eine Selbstbemessungs-

abgabe. Der Abgabepflichtige selbst hat die Abgabe zu bemessen und **bis 30. April eines jeden Folgejahres** an die Gemeinde zu entrichten. Dazu ist die Nutzfläche des Leerstandes zu ermitteln und die daraus verordnete monatliche Leerstandsabgabe (a-g) mit den Leerstandsmonaten zu multiplizieren. Die Nutzfläche ist nach den der Baubewilligung bzw. Bauanzeige und allfälligen Änderungen zugrundeliegenden Unterlagen zu berechnen. Die Selbstbemessung ist einmal pro Jahr, für die im vergangenen Jahr entstandenen Abgabeanprüche, bis zum 30. April vorzunehmen und an die Gemeinde zu entrichten. Der Abgabenschuldner hat der Gemeinde die als Berechnungsgrundlage herangezogene Nutzfläche bekanntzugeben.

Entstehen des Abgabeananspruches der Leerstandsabgabe

Da der Abgabentatbestand erst erfüllt ist, wenn das Gebäude, die Wohnung oder sonstiger Gebäudeteil über einen durchgehenden Zeitraum von 6 Monaten nicht als Wohnsitz verwendet wird, entsteht der Abgabentatbestand erstmalig für die ersten 6 Kalendermonate mit Vollendung des 6. Kalendermonats, in dem der Leerstand besteht. Für die weiteren Monate entsteht der Abgabeananspruch mit Vollendung des Monats, in dem ein Leerstand fortbesteht. Die Leerstandsabgabe ist somit für jeden Monat, in dem ein Leerstand besteht, zu bemessen und zu entrichten.

Für detailliertere Informationen wird auf das Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabengesetz (TFLAG) und die Verordnungen des Gemeinderates der Gemeinde Brixen im Thale über die Höhe der Freizeitwohnsitzabgabe und die Höhe der Leerstandsabgabe verwiesen. Diese können auf der Homepage der Gemeinde Brixen im Thale unter dem Menüpunkt „Verordnungen“ abgerufen werden. Unter dem Menüpunkt „Formulare“ finden Sie die Formulare für die Erstattung der Abgabenerklärung. Für Auskünfte stehen Ihnen auch unsere Mitarbeiter in der Gemeindeverwaltung während der Parteienverkehrszeiten persönlich bzw. telefonisch jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Der Bürgermeister Andreas Brugger

„I woäß eh, dass i Energie sparen sollt, aber ...“

6 Tipps, wie Energieoptimierung gelingt:

Schon kleine Veränderungen im Alltag können viel bewirken – für die Umwelt und fürs Haushaltsbudget. Folgende Tipps helfen dabei, gut gemeinte Vorsätze auch in die Tat umzusetzen.

1. Sichtbare Erinnerung, damit's im Alltag nicht untergeht

Eine Handlung muss etwa 20- bis 30-mal wiederholt werden, bis sie zur Gewohnheit wird. Kleine sichtbare Hinweise im Alltag, wie ein Sticker mit der Erinnerung, kürzer zu duschen, helfen dabei, Gewohnheiten dauerhaft zum Positiven zu verändern.

Gratis Energiespar-Sticker bestellen unter <https://www.tirol2050.at/sticker/>

2. Den eigenen Bedarf kennen

Wer regelmäßig den Zähler abliest, kennt den eigenen Energiebedarf. Dieses Wissen führt ganz automatisch zu effizienteren Entscheidungen. Kleine Erfolge werden außerdem sofort erkennbar. Das motiviert zusätzlich und stärkt das Gefühl, etwas bewirken zu können. So können ohne zusätzlichen Aufwand und ohne Komfortverlust bis zu 5 % Energie gespart werden. Einmal pro Woche notieren oder eine Energiespar-App nutzen.

3. Gemeinsam macht's mehr Spaß

„Unsere Familie hat diesen Winter 10 % an Energie gespart“ – Teamarbeit motiviert mehr als Einzelsätze.

Nachbarschaftsaktionen oder Familien-Challenges („Wer ist am schnellsten im Bad?“) machen das Thema greifbar und unterhaltsam.

4. Einmal machen und dauerhaft profitieren

Einige größere Maßnahmen – wie der Umstieg auf LED-Lampen – bringen langfristige Vorteile, ohne dass man sich regelmäßig erinnern oder Gewohnheiten ändern muss. Beim Gerätekauf gilt eine alte Binsenweisheit: „Wer billig kauft, kauft zweimal.“ Bernhard Bruckner, Energieberater der *Energieagentur Tirol* unterstreicht diese Weisheit:

„Viele kaufen Waschmaschinen für 250 €, die nach vier bis fünf Jahren verrosten, nicht mehr richtig waschen oder Wasser verlieren. Sie kaufen dann das nächste Gerät, auch wieder für 250 € (eine Reparatur ist wirtschaftlich nicht rentabel oder es fehlen Ersatzteile) und immer so weiter. Am Ende haben sie gleichhohe bis höhere Kosten, aber sicher keine Ersparnis. Mit einem qualitativ hochwertigen Gerät profitiert man dagegen langfristig: weniger Ärger, weniger Kosten, weniger Energiebedarf.“

Also: Thermostat auf 21°C und Boiler auf 60°C voreinstellen, Sparduschköpfe, schaltbare Mehrfachstecker und effiziente Geräte anschaffen.

5. Voneinander lernen

Soziale Vorbilder wirken stärker als Appelle: NachbarInnen oder FreundInnen, die Energie sparen, motivieren zum Mitmachen. Gemeindeinitiativen und lokale Vorbilder sind daher wirksamer als belehrende Unterhaltungen.

Online-Angebote wie der *Smart-Meter-Check* von *klimaaktiv*, *stromspiegel.de* oder *heizspiegel.de* zeigen, wie viel Energie andere Haushalte benötigen. Das motiviert und zeigt, wo noch Potenzial gehoben werden kann.

6. Sich selbst erinnern, warum es sich lohnt

Energiesparen klingt nach Verzicht, ist aber in Wahrheit ein Gewinn: für die Umwelt, für die Geldbörse, für die zukünftigen Generationen und für das gute Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun. Energie optimieren bedeutet, die Effizienz zu steigern, ohne auf Lebensqualität verzichten zu müssen. Ziel ist es, Ressourcen besser zu nutzen und dadurch nicht nur Kosten zu senken, sondern auch den Alltag komfortabler und nachhaltiger zu gestalten. Wer sich immer wieder in Erinnerung ruft, wofür gespart wird, bleibt eher dran und kann am Ende stolz auf sich sein.

Ein Foto vom Lieblingsort in der Natur oder von den Enkelkindern am Kühlschrank erinnert daran, dass es um etwas wirklich Gutes geht.

Informationen zum Blutspenden

Wer darf Blut spenden?

Blut spenden dürfen Personen vom 18. bis zum 70. Geburtstag, die gewisse gesundheitliche und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen. ErstspenderInnen dürfen zum Zeitpunkt ihrer ersten Spende das 60. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Das Körpergewicht muss mindestens 50 kg betragen. Die Zulassung zur Blutspende erfolgt nach den geltenden Vorgaben bei der Blutspendenaktion vor Ort.

Wie oft darf man Blut spenden?

Mit Inkrafttreten der neuen Bluspenderverordnung am 1.6.2025 wurde die Spendefrequenz bei Frauen auf maximal drei Mal, bei Männern auf maximal vier Mal pro Jahr herabgesetzt. Der Mindestabstand zwischen zwei Vollblutspenden muss acht Wochen betragen.

Einige Gründe für eine Spenderrückstellung: Ausschlusskriterien

Wer Blutspenden möchte, sollte sich gesund fühlen. Die Spendetauglichkeit könnte in folgenden Fällen eingeschränkt sein:

- Fieberblase
- Erkältung/
Grippeerkrankung

- Allergien
- Operationen
- Zahnarzt
- Medikamenteneinnahme (z. B. Antibiotika)
- Impfungen
- Auslandsaufenthalte (z. B. Urlaube in Tropen- & Malaria-Gebieten)
- Erkrankungen (z. B. Herz-Kreislauf, Diabetes, Hepatitis, Krebs)
- Schwangerschaft & Stillzeit
- Piercing & Tattoos
- Endoskopien

Viele dieser Rückstellungsgründe gelten nur zeitlich begrenzt, z. B. einige Wochen oder Monate nach einer erfolgten medizinischen Behandlung oder nach Rückkehr aus einem Malariagebiet.

Wer mit seiner Blutspende helfen möchte, sich aber über die Spendetauglichkeit unsicher ist, kann sich an die österreichweit kostenlose Servicenummer des Österreichischen Roten Kreuzes für Fragen zur Blutspende wenden. Unter 0800 190 190 werden nicht nur Informationen zu den jeweiligen Blutspendeterminen in der Nähe mitgeteilt, sondern auch Fragen hinsichtlich der Spendetauglichkeit, z. B. bei Einnahme von Medikamenten, von MitarbeiterInnen des Rotkreuz-Blutspendedienstes beantwortet.

SAVE THE DATE,
SAVE A LIFE!

SPENDE BLUT

blut.at



Montag, 09.03.2026

Brixen i.T., Volksschule

16:00 - 20:00 Uhr

Blutspende-Check: 

Alle Infos zur Blutspende:
blut.at - 0800 / 190 190


ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Aus Liebe zum Menschen.

Wie läuft eine Spende ab?

- 1) Persönlicher Entschluss, anderen Menschen helfen zu wollen
- 2) Terminsuche unter blut.at
- 3) Besuch einer Blutspendezentrale oder einer Blutspendeaktion des Roten Kreuzes
- 4) Ausfüllen des Gesundheitsfragebogens (Fragen zu Gesundheit, Lebensstil, Auslandsaufenthalten, Medikamenteneinnahme, Impfungen etc.)
- 5) Prüfung der Spende-

eignung:

- a) Medizinischer Check bei dem u. a. der Blutdruck und Hämoglobin-Gehalt gemessen wird
- b) Vertrauliches Gespräch: Aufklärung und Spenderzulassung durch das medizinische Personal
- 6) Blutabnahme von 465 Milliliter Blut (Dauer: maximal 10 Minuten, im Liegen)
- 7) Ruhepause von ca. 30 Minuten, Snacks & Erfrischungen



Dietmar Strobl

akademischer Pflegemanager

+43 (0) 660 2263324

case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at

Planungsverband 31 Brixental - Wildschönau

Mit Unterstützung von Bund, Land
und Europäischer Union (LEADER)

Case Management- Sprechstunden (um telef. Terminvereinbarung wird gebeten):

Kirchberg: Montag, 08:00-12:00 Uhr, Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg-Reith, Kirchplatz 9

Hopfgarten: Dienstag, 08:00-12:00 Uhr, Sozialzentrum Hopfgarten/Itter, Elsbethen 100

Lawinenkommissionskurs – ein wichtiger Beitrag für die Sicherheit in Brixen im Thale

Am 10. und 11. Februar 2026 nahmen wir am zweitägigen Lawinenkommissionskurs (LKK) in Ellmau teil. Diese Ausbildung ist für unsere Arbeit in der Gemeinde – und besonders für die Lawinenkommission Brixen im Thale – von großer Bedeutung. Sie vermittelt jene grundlegenden Kenntnisse, die notwendig sind, um verantwortungsvolle Entscheidungen treffen zu können und damit einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit unseres Dorfes zu leisten.

Der Kurs startete am Dienstag bei der Talstation der Hartkaiserbahn. Am Vormittag setzten wir uns mit den theoretischen Grundlagen der Kommissionstätigkeit, der Schnee- und Lawinenkunde sowie den rechtlichen Rahmenbedingungen auseinander. Am Nachmittag folgten die ersten praktischen Übungen im Gelände – eine wertvolle Gelegenheit, das erlernte Wissen direkt anzuwenden.

Der Mittwoch stand ganz im Zeichen der praxisorientierten Arbeit im Skigebiet Ellmau. Wir trainierten Wetter-, Schnee- und Geländebeobachtungen, erstellten Schneedeckenprofile und beurteilten reale Situationen vor Ort. Die dabei erhobenen Daten wurden anschließend in die Plattformen LWDKIP, KIP.LIVE und LAWIS eingepflegt – wichtige Instrumente, um im Einsatzfall fundierte Entscheidungen treffen zu können. Besonders positiv empfanden wir die sehr gute Betreuungsrelation, durch die individuell auf Fragen und Beobachtungen eingegangen wurde. So konnten alle Inhalte – von Standardmaßnahmen im Einsatz bis hin zur täglichen eigenständigen Einschätzung der Lawinensituation – intensiv und praxisnah vermittelt werden.



Paul Exenberger, Bgm. Andreas Brugger, Johann Beihammer, Ausbilder Walter Zorer, Hans Peter Haider, LWK Ellmau (v.l.n.r.)

Für uns als Gemeinde Brixen im Thale hat diese Ausbildung einen hohen Stellenwert. Fachlich gut geschulte Mitglieder der Lawinenkommission sind entscheidend dafür, dass wir Einheimische, Gäste, Infrastruktur und unser Wintersportgebiet bestmöglich schützen können. Die Teilnahme am Kurs stärkt unser Wissen, unser Verantwortungsbewusstsein und unsere Fähigkeit, im Ernstfall richtig zu handeln.

Wir freuen uns, dieses Wissen nun aktiv in unsere Arbeit einfließen zu lassen und damit die Sicherheit in Brixen im Thale weiter zu erhöhen.

Bgm. Andreas Brugger

GLASEREI



05334 299 18

AT-GLAS.TIROL

MÜHLTAL 12 6363 WESTENDORF OFFICE@AT-GLAS.TIROL WWW.AT-GLAS.TIROL

- REPARATURVERGLASUNGEN
- MÖBELVERGLASUNGEN
- KÜCHENRÜCKWÄNDE
- OFENVORSATZSCHEIBEN
- RAUMABTRENNUNGEN
- PLEXIGLAS
- DUSCHKABINEN
- GLASDÄCHER
- SCHIEBETÜREN
- GLASTÜREN
- SPIEGEL
- SILIKONFUGEN



WIR BERATEN SIE GERNE

SILC – Einkommen und Lebensbedingungen

Was ist SILC?

Es ist soweit: Schon im Februar beginnt die jährliche SILC-Studie, und Österreich ist, wie viele andere europäische Länder auch, heuer wieder mit dabei. SILC steht für „Community Statistics on Income and Living Conditions“ (Gemeinschaftsstatistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen“).

Diese Studie beschäftigt sich mit dem Leben und Arbeiten der Menschen in Österreich. Es geht um Veränderungen der Lebenssituation im Bereich Wohnen und Familie, Beruf und Ausbildung, sowie Gesundheit. Die Studie hilft zum Beispiel dabei, Armut sichtbar zu machen oder einen Überblick über die Entwicklung von Haushaltseinkommen zu erhalten. Nur wenn möglichst viele Haushalte mitmachen, gelingt ein wirklichkeitsnahes Bild des Lebens in Österreich. Nach der vollständigen Teilnahme erhält jeder Haushalt ein finanzielles Dankeschön.

Warum ist SILC für Österreich so wichtig?

Wenn wir in den Nachrichten hören oder in der Zeitung lesen, wie hoch das durchschnittliche Einkommen der Österreicher:innen ist, wie viele Menschen arbeitslos sind oder welche Ausbildung sie haben, so sind das oft Zahlen von Statistik Austria. Die Medien, Entscheidungsträger:innen und Interessensverbände nutzen diese Statistiken regelmäßig.

Welche Haushalte dürfen teilnehmen?

Statistik Austria wählt die SILC-Haushalte zufällig aus dem zentralen Melderegister (ZMR) aus. Jedes Jahr lädt Statistik Austria rund 9 000 Haushalte ein, bei dieser wichtigen Studie mitzumachen. Diese Haushalte bekommen dann per Post einen Einladungsbrief mit allen wichtigen Informationen zugeschickt.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/silcinfo
erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
 +43 1 711 28-8338 (Montag–Freitag, 9:00–15:00 Uhr, werktags)

Aus dem Archiv



Dieses Bild entstand wahrscheinlich um 1910 beim Ottnerbauern am Sonnberg und zeigt vier Männer und zwei Frauen beim Pflügen. Wir sehen von links Gugg Peter, Berger Anderl, Niedinger Peter (später Beißl) und Zintinger Sepp. Unterhalb sitzen die spätere Niedinger Bäurin und die spätere Zintinger Bäurin.

Lobenswertes...

Der Beitrag mit Herz

Jedes Jahr ermöglichen unsere Gemeinde, die Skischule Aktiv, Intersport Gschwantler sowie unsere engagierten Kindergartenpädagoginnen und ihre Assistentinnen den Kindergartenkindern einen einwöchigen kostenlosen Skikurs.

Diese Woche ist für die Kinder etwas ganz Besonderes. Sie genießen die Zeit im Schnee, lernen viel dazu und sammeln wertvolle Erfahrungen. Auch Kinder, die noch nie oder nur selten auf Skiern gestanden sind, dürfen dieses großartige Angebot nutzen und erste Erfolgserlebnisse feiern.

Ich möchte mich auf diesem Weg herzlich bei allen Beteiligten bedanken. Ich weiß, dass hinter diesem Skikurs viel Organisation, Zeit und Einsatz steckt und dass dies keine Selbstverständlichkeit ist.

Ich hoffe sehr, dass die Kinder noch lange von diesem wunderbaren Angebot profitieren können.

Ch. F.

Wenn jemand Positives, Lobenswertes, Anerkennungswertes... mitteilen möchte, in dieser Rubrik ist dafür Platz! Wir freuen uns, wenn weitere Beiträge von unserer Leserschaft kommen!

Der Sinn des Lebens besteht nicht darin, ein erfolgreicher Mensch zu sein, sondern ein wertvoller.

*(Albert Einstein, *14. März 1879 in Ulm, † 18. April 1955 in Princeton, New Jersey, theoretischer Physiker, einer der bedeutendsten Physiker der Wissenschaftsgeschichte, weltweit einer der bekanntesten Wissenschaftler der Neuzeit)*

Zum Nachdenken

Was ist wahr?

Die Flut von Meldungen in den Medien lässt uns diese Frage immer öfter und dringender stellen. Der Hausverstand bezeichnet einen Sachverhalt als wahr, wenn er auch unabhängig von unserer persönlichen Vorstellung gilt. Je besser Wissen gesichert ist, desto mehr gilt es für alle gleich.

Wahrheit ist jedoch keine Frage der Mehrheit. Über wahr oder falsch kann nicht „demokratisch“ abgestimmt werden. Es gibt in der Geschichte der Menschheit markante Beispiele, wo fast alle das Falsche geglaubt haben – bis eine oder einer erkannt hat, dass z.B. die Erde keine flache Scheibe sein kann. Diese heute schon für einen Mittelschüler zweifelsfrei nachvollziehbare Erkenntnis wird Eratosthenes (276 – 194 v. Chr.) zugeschrieben. Dazu noch ein ganz wichtiger Punkt: Spielt es eine Rolle, ob er es war, oder vielleicht schon früher eine Phönizierin? Alle wahren Erkenntnisse gelten unabhängig vom Entdecker. Wahrheit kann nicht mit einer Autorität begründet werden, denn alle Autoritäten können sich irren. Die Relativitätstheorie ist nicht wahr, weil sie von Einstein stammt, sondern weil sie bisher nicht widerlegt werden konnte. Für Wissen sind Beweise notwendig, die logisch einleuchten. Logik gilt für alle gleich, deshalb rechnen die Chinesen nach denselben Regeln wie die Australier oder die Brixentaler. Damit wir einem Beweis folgen zu können, müssen wir oft bereits Wissen (z.B. in Mathematik) erworben haben. Wer solches Wissen nicht hat, kann z.B. in vielen Bereichen der Naturwissenschaft nicht mitreden, also auch nicht urteilen. Das mögen sich alle zu Herzen nehmen, die gut gesichertes Wissen ablehnen, weil es nicht zu ihren Überzeugungen passt.

Einigermaßen verlässliches Wissen zu erwerben, erfordert geistige Anstrengung. Genau der aber weichen jene aus, die fraglos Botschaften übernehmen. Glauben ist bequemer als fragen und zweifeln. Blind einem Führer zu folgen, ist keine menschliche Leistung, sondern eher ein Herdentrieb. Im Gegensatz zum Wissen müssen wir uns den nicht erwerben, wir haben ihn in unserem genetischen „Evolutionssack“, ganz ähnlich wie Tiere.

Vor allem in bedrohlichen Situationen erliegen wir daher leicht der Versuchung, lieber einen Unsinn zu glauben, als das eigene Unwissen einzugestehen. Genau das aber nützen alle politischen und weltanschaulichen Verführer aus. Wir leben in einer Zeit, in der Verführer unter dem Modenamen Influencer sogar eine Berufsgruppe bilden. Sind Zweifeln und



Perfect Match

Wir bringen
Verkäufer & Käufer
zusammen!



AURUM IMMOBILIEN

Kitzbüheler Str. 71
6365 Kirchberg
+43 5357 500 20
office@aurum-immobilien.com
www.aurum-immobilien.com



AURUM
IMMOBILIEN

Fragen nicht menschenwürdiger als gedankenlos mitlaufen? Ist es nicht Menschenpflicht, sich gegen Lüge und Verführung zu wehren? Müssen wir dazu nicht verlässliches Wissen erwerben und möglichst sauber denken? Können wir überhaupt menschenwürdig zusammenleben, wenn wir die Grenze zwischen wahr und falsch verlieren oder abschaffen?



Blick auf die Grenze zwischen Armenien und Türkei, im Hintergrund das Ararat-Gebirge, wo die Arche Noah gelandet sein soll (Gen 8,3). Weltanschauungen sind verschieden, Physik gilt für alle gleich. (Foto: Hans Laiminger)

Aus unserer PFARRE

Pfarramt Brixen im Thale

Tel. 05334 8161, pfarre.brixen@eds.at

www.pfarre-brixen.at

Pfarrer Mag. Roland Frühauf: Tel.: 0676 87 46 67 63

Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag, jeweils von 8 bis 11 Uhr

Gottesdienstzeiten:

Samstags: um 17.30 Uhr (entfällt, wenn am Sonntag Hl. Messe ist)

Sonntags: 10.00 Uhr (Hl. Messe od. Wortgottesfeier)

Donnerstags: 19.00 Uhr od. 13.30 Uhr Seniorenmesse
Altenwohnheim donnerstags 9.30 Uhr

Urlaubsinfo: Das Pfarrbüro ist am
Donnerstag, 19. März geschlossen!

Pfarrtermine:



Sonntag, 1. März: 2. Fastensonntag

10 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche

12 Uhr: Berg-Tabor-Messe in der Salvenkirche.

Alle sind herzlich eingeladen!

Donnerstag, 5. März

13.30 Uhr: Hl. Messe, besonders für die Senioren

14 Uhr: Seniorennachmittag im Pfarrsaal

Alle Senioren sind herzlich willkommen und eingeladen. Für ein „Zubringertaxi“ bitte bei Erika, Tel. 0664 43 33 253, anrufen.

Samstag, 7. März

17.30 Uhr: Vorabendmesse und anschließend Fastensuppenessen im Pfarrsaal

Es sind alle herzlich eingeladen, mit uns Fastensuppe zu essen! Freiwillige Spenden werden für die katholische Frauenbewegung gesammelt.

Sonntag, 8. März

10 Uhr: Wortgottesfeier

Sonntag, 15. März

10 Uhr: Pfarrgottesdienst

Donnerstag, 19. März: Josefitag

19 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 21. März

17.30 Uhr: Vorabendmesse

Sonntag, 22. März

10 Uhr: Wortgottesfeier

Sonntag, 29. März: Palmsonntag

(Beginn der Sommerzeit!)

10.00 Uhr: Palmweihe am Dorfplatz, Palmprozession in die Pfarrkirche, Palmmesse mit Kinderpassion

Die Landjugend Brixen hat wieder Palmsträußchen (gegen freiwillige Spenden für einen guten Zweck) vorbereitet!

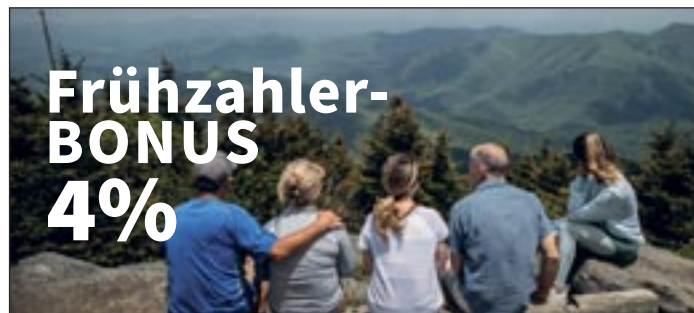
Gemeinsame Feier für den Pfarrverband Oberes Brixental in der Dekanatspfarrkirche Brixen im Thale am 2. Februar – Mariä Lichtmess

Zahlreiche Kirchbesucher aus Brixen und den umliegenden Gemeinden des Pfarrverbandes waren der Einladung gefolgt, gemeinsam den Familienwortgottesdienst zu Mariä Lichtmess in Brixen zu feiern. Um allen die Anreise aus den Nachbarorten zu erleichtern oder überhaupt zu ermöglichen, wurden Fahrgemeinschaften angeboten.

Besonders liebevoll war die textliche und gesangliche Gestaltung der Feier durch die Volksschulkinder mit ihrer Religionslehrerin Conni Ploner. Musikalisch unterstützt wurden die Kinder von Conni, Martina, Sophie, Elisabeth, Laura und Anna. Im Anschluss an den Gottesdienst führte eine Lichterprozession zum Kastanienbaum im Dechantgarten. Im Kreis wurde bei Kerzenschein gemeinsam das Vaterunser gesungen. Zum Schluss spendeten Pfarrer Roland und Diakon Christian den Blasiussegen. Ein kleines Geschenk für Kinder und Erwachsene erfreute die Teilnehmer zusätzlich.

Es war ein Fest der Freude – ein herzliches Vergelt's Gott allen Mitwirkenden und Teilnehmenden!

Kirchenbeitrag - Frühzahlerbonus und Zweckwidmung



Ein herzliches Danke allen in Brixen, die 2025 ihren Beitrag geleistet haben. In den nächsten Wochen wird Sie die Finanzkammer wieder um Ihren Beitrag für 2026 bitten. Nützen Sie dann auch den Frühzahlerbonus (bis Anfang März), der Ihren Beitrag vermindert und für die Pfarre eine wichtige Einnahmequelle ist.

Von diesem Beitrag kann die Pfarre in Brixen laufende Kosten decken und bauliche Projekte angehen.
Nächstes Projekt: Treppenaufgang zur Empore

Was passiert mit meinem geleisteten Beitrag in der Diözese?

- Finanziert die regelmäßigen Gehaltszahlungen von Priestern und diözesanen Angestellten.
- Unterstützt verschiedene kirchliche Einrichtungen.
- Ermöglicht die Erhaltung wertvoller Einrichtungen z.B. Telefonseelsorge, Priesterseminar, Welthaus...
- Ermöglicht die Erhaltung wertvoller Baudenkmäler.
- Stellt Bildung und Kultur für ALLE bereit.
- Unterstützt Menschen in Not.
- Bewahrt die kirchliche Eigenständigkeit.

Ohne die Kirchenbeiträge zahlreicher Pfarrgemeindemitglieder wäre dies alles undenkbar.

Die Hälfte Ihres Kirchenbeitrages können Sie zweckwidmen: <https://meinbeitragwirkt.at/verwendung>

Der Kirchenbeitrag beträgt 1,1 % Ihres steuerpflichtigen Jahreseinkommens: (Bruttolohn - SV-Beitrag) x 12 Monate.

Sollten Sie noch weitere Einkommensarten haben, wird dies in Ihre Beitragsgrundlage miteinbezogen. Wer zusätzliche Belastungen hat, kann sich gerne mit dem Einkommenssteuerbescheid (Arbeitnehmerveranlagung) des vergangenen Jahres an eine der Kirchenbeitragsstellen der Diözese wenden.

Caritas &Du

Regional gesammelt –
regional geholfen:

Haussammlung:
1. bis 31. März 2026

Direkte Hilfe vor Ort.

Stell dir vor, alle Menschen könnten in einer warmen Wohnung leben, in der alle Familienmitglieder genug Platz haben. Und alle hätten nach Abzug der Fixkosten noch genug Geld, um sich gesundes Essen zu kaufen. Stell dir vor, alle Alleinerziehenden und älteren Menschen wären finanziell abgesichert und alle Kinder

hätten die gleichen Chancen. Wäre das nicht wunderbar?

Mit deiner Spende bei der Haussammlung trägst du genau dazu bei. Bei dir in der Region.

Stell dir vor, die Zukunft wird wunderbar. Und du bist schuld.

Im ganzen März gehen freiwillige Sammlerinnen und Sammler von Tür zu Tür und bitten um Spenden. Wir bitten dich, sie gut aufzunehmen und danken dir herzlich, wenn du dich dazu entscheidest, einen Beitrag zu leisten. 40 % deiner Spende bleiben in deiner Pfarre für die Unterstützung von Menschen in Not direkt vor Ort. 60 % verwendet die Caritas dazu, Menschen in deiner Region zu helfen.

Unterstütze bitte die Haussammlung 2026!

In Brixen sind heuer erstmals nach einer Pause wieder Haussammler unterwegs. Sie werden nicht das gesamte Gebiet abdecken können. Darum wird in der Pfarrkirche während der Gottesdienstzeiten eine Spendenbox zugunsten der Caritassammlung aufgestellt und es liegen Zahlscheine auf (bitte Pfarre Brixen angeben).

Spendenabsetzbarkeit bei Barspende: Spende im Pfarrbüro abgeben, Datenblatt ausfüllen, Bestätigung der Pfarre und Weitergabe der Daten durch die Pfarre für die Spendenabsetzbarkeit.

Spenden per Zahlschein an:

Caritasverband der Erzdiözese Salzburg,
IBAN AT84 2040 4000 4020 2038, Salzburger Sparkasse
Verwendungszweck: Haussammlung 2026 Pfarre
Brixen i. Th.

www.caritas-salzburg.at

Auf der Pfarrseite im Internet sind zu finden: aktuelle Informationen und Bilder, der aktuelle Pfarrbrief, Veranstaltungen der Erwachsenenbildung und des Frauentreffs etc., Fotos von kirchlichen Festen und Veranstaltungen...

<http://www.pfarre-brixen.at/unsere-pfarre>



DANKSAGUNG

Frau

Helga Thaler

* 22.11.1939 † 26.12.2025



Herzlichen Dank,

sagen wir allen, die unsere Mama und Oma auf ihrem letzten Weg begleitet haben, für die lieben Worte und Zeichen der Anteilnahme, für die Blumen, Kerzen und Spenden.

Besonders bedanken möchten wir uns beim Altenwohnheim Brixen für die liebevolle Pflege sowie bei Dr. Peter Fuchs.

Ein Dank gilt auch Herrn Pfarrer Erlmoser und dem Vorbeter Andi sowie den Musikantinnen für die feierliche Gestaltung des Gottesdienstes.

Die Trauerfamilie

Ein Blick zurück...

In dieser Rubrik werden wir sehr kurz auf historische, kulturelle oder gesellschaftspolitische Ereignisse in vergangenen Zeiten hinweisen.

Interessantes über die Brixner Pfarrherrn der früheren Jahrhunderte

Die Liste der Brixner Pfarrherrn im Brixner Heimatbuch beginnt bereits 1165 mit einem Mann namens Swithard.

Zu den bekanntesten zählt natürlich Wilhelm Taz, Sekretär von Kaiser Sigismund, der von 1442 – 1484 Pfarrer war und Stifter der nach ihm benannten Taz-Bibliothek ist.

Bernhard, Herr von Pollheim zu Wartenburg, besaß noch zwei weitere Pfarren. Sein Vikar (Stellvertreter) Andrä Lanthaler vermachte all sein Hab und Gut der Kirche und unterstützte arme Leute in Brixen und Hopfgarten mit Getreide.

Matthäus Lang, einer von drei Söhnen des Kardinals und Salzburger Erzbischofs Matthäus Lang von Wellenburg, war Brixner Pfarrer von 1541 – 1551 und hinterließ bei seinem Tod namhafte Gläubiger. Über den berühmten und gefürchteten Erzbischof haben wir in der Geschichte von den Bauernkriegen berichtet. Georg Stöckl war ein Sohn des Peter Stöckl zu Sperten und hatte Streit mit den Kirchpröpsten, weil er die zwei ewigen, täglichen Stiftsmessen nicht hielt. Er versprach aber, einen eigenen Kaplan dafür anzustellen und zu bezahlen.

Johann Jakob Rottmayr war nach langer Zeit der erste Pfarrherr, der wieder in Brixen wohnte. Kooperator Purckl aus Bayern war für das Amt untauglich, lebte im Konkubinat und wurde daher

aus der Diözese entfernt. Johann Kurz war ein besonderer Günstling des Erzbischofs Wolf Dietrich und kümmerte sich wenig um die Brixner Pfarre. Sebastian Perstell wurde zur Rede gestellt, ob er mit seiner Konkubine „nit gar Hochzeit gehalten habe“, was er aber verneinte. Er wurde wegen Ungehorsam und sittlicher Vergehen abgesetzt und aus der Diözese weggeschafft.

Anton Ramponi aus dem Nonsberg (Diözese Trient), „ein beispielgebender Mann von nüchternem und keuschem Leben“, war 20 Jahre Pfarrer von Brixen.

Johann Straub war ein tüchtiger Mann, aber jähzornig und musste wegen Misshandlung seines Kooperators „resignieren“ (verzichten). Er wurde 1655 Dechant in St. Johann.

Maximilian Schraz (oder Schroz oder Strozi) war ein Adelliger aus Rovereto. Er hatte allerhand Handel mit Wirten, Organisten und der Gemeinde, was ihm scharfe Verweise eintrug.

Simon Felix von Berti stammte aus Welschmetz (Mezzolombardo) und war „ein Mann von ehrbarem Leben und Rufe, der häufig zelebrierte“. Anfänglich war er sehr tätig, dann aber wurde er gebrechlich, altersschwach und wegen seines Kropfes kurzatmig. Er starb 1703, nachdem er das Amt seinem Neffen Franz Xavier de Berti übertragen

hatte. Dieser kauft im Jahre 1712 den Hof Unterguggenhausen um 1000 fl (Gulden), verkaufte den Besitz aber einige Jahre später wieder. Von diesen beiden Pfarrherrn hängen große Gemälde im Saal unseres Widums.

Johann Josef Schmid hatte die Erlaubnis erhalten, eine Perücke tragen zu dürfen, was eine Auszeichnung war. Er war ein „Mann, geschätzt von hohen Fürsten, hochgebildet, redlich und wahrhaft.“ Auch Johann Michael Pauer, Gründer der Franz-Xaver-Bruderschaft, ist mit Perücke auf einem großen Bild im Pfarrsaal dargestellt.

Johann Georg Voglsanger war ein Bäckerssohn aus St. Johann. In seinem Nachlass scheinen neben Kleidern, Röcken, Hauben, Hüten und Stiefeln auch vier Perücken auf.

Bartlmä Gauxer wurde beim Frangl in Spertendorf geboren. Er war ein ungemein frommer und wohlthätiger Mann, der jährlich 30 Metzen (1 Metzen = ca. 60 Liter) Weizen und 15 Paar Schuhe austeilte sowie mehrere arme Kinder bei braven Familien ausstattete. Wegen des drohenden Kirchenbaus und der geschwächten Augen zog er 1792 nach Aschau, wo er 1795 starb. Sein Nachfolger Sebastian Schlechter wurde als Wirtssohn zu Ellmau geboren. Sein unvergängliches Verdienst ist der von ihm geleitete Bau unserer neuen Pfarrkirche,

die am 11. September 1797 zu Ehren der Himmelfahrt Mariens und des hl. Martin geweiht wurde. Wolfgang Hechenberger aus Jochberg war Pfarrer ab 1804 und wurde am 24. Mai 1812 zum ersten Dechant im neuen Dekanat ernannt. Wegen der Hartnäckigkeit der Manhartersekte gab er das Amt 1821 auf und übersiedelte nach St. Martin bei Lofer.

Der wohl bekannteste Pfarrherr war Alois Schmid. Als ausgezeichnete Redner und Prediger war er bei besonderen Feierlichkeiten als solcher gesucht. Seine Trauerrede auf Kaiser Franz I. ist sogar im Druck erschienen. Er war Deputierter (Bevollmächtigter) bei der Nationalversammlung 1848 in Frankfurt. Er spendete viel Geld für Schulzwecke, für die Kirchen in Aschau und in Kelchsau. Den Gemeinden Kirchberg und Hopfgarten schenkte er die Zehentablösung vom Jahre 1848, wofür in letzterer das Schulhaus am Penningberg gebaut wurde. Für die Schützenkompanie des Brixentales spendete er die Uniformen, den Kranken der Pfarre sandte er nach Anordnung des Arztes die Krankenkost mit Wein. Er erhielt das goldene Verdienstkreuz mit der Krone und starb 1865 in Salzburg.

Quelle: DDr. Matthias Mayer (Pfarrer von Going) – Tiroler Anteil des Erzbistums Salzburg, erschienen 1936

Jungbauernschaft / Landjugend

Landjugendschitag

Im vergangenen Jänner stand wieder unser Landjugend-Skitag am Programm, den wir zum ersten Mal in der Region KitzSki abhielten.

Frühmorgens starteten wir voller Motivation bei der Fleckalmbahn. Neben zahlreichen

Pistenkilometern wurden auch das ein oder andere Lokal genauer unter die Lupe genommen. Nach einer wohlverdienten Stärkung zu Mittag auf der Panoramaalm ging es für uns am späten Nachmittag wieder zurück auf die Skier. Gemeinsam wedelten wir ins Tal, wo wir den Tag in Gemeinschaft ausklingen ließen.



PALM SONNTAG

Auch heuer binden wir wieder kleine Palmsträuße für einen guten Zweck!

Die Palmbüsche befinden sich nach der Palmweihe beim Musikpavillon zur freien Entnahme.

Eure Landjugend Brixen im Thale

FRÜHJAHRSKOLLEKTION EINGETROFFEN!

NEU! Mit Madl by Wenger präsentieren wir eine frische Dirndl-Kollektion speziell für Mädchen und junge Damen - perfekt für die Firmung!

-15% auf Kinder- und Firmlingsbekleidung*

*Gültig auf lagernde Ware, ausgenommen bereits reduzierte Artikel. Aktion gültig vom 23. - 28.03.2026

Trachtenmode Niederkofler, 6364 Brixen, Tel.: 05334 / 6312

Caritas
Servicestelle Demenz

Hilfe für Menschen mit Demenz sowie Angehörige und Zugehörige

Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen
Begleiten | Beraten | Bilden

DGKP Katja Gasteiger
Tel 0676 848210-336
katja.gasteiger@caritas-salzburg.at

Wenn's vielleicht amoi a G'schenk brauchats ...

Mit die 3 Biachä von Helene Bachler mecht ma enk a bissl zum Schmunzeln und Lachen bringa und vielleicht a bissl a Freid mochn.

NEU

Die Biachä sind erhältlich: in Brixen bei der Tabak Trafik Hölzl Kerstin e.U.
in Westendorf bei der Sennerei und bei Kathrin im Bunten Laden
in Kirchberg bei der Trafik Helmut Horngacher

Faschingsdienstag 2026



**– lustig war's,
viele machten mit!**



Nicht alltägliche Wünsche

Ich wünsche dir Gottes Segen für deine Zehennägel, damit sie sich nicht einrollen, wenn dir jemand mal wieder Unsinn erzählt.

Ich wünsche dir Gottes Segen für deine Beine, damit sie standfest bleiben, wenn Anfechtungen dich treffen. Ich wünsche dir Gottes Segen für dein Hinterteil, damit du unwichtige Dinge aussitzen lernst.

Ich wünsche dir Gottes Segen für deinen Rücken, damit er breit genug ist, wenn du alles Mögliche aufgeladen bekommst.

Ich wünsche dir Gottes Segen für deinen Bauch, damit du nicht alles in dich hineinfrisst, und dir schmerzhaftes Bauchgrimmen erspart bleibt.

Ich wünsche dir Gottes Segen für deine Galle, damit sie dir nicht überläuft und dich vergiftet, wenn du Ärger hast.

Ich wünsche dir Gottes Segen für deine Hände, damit sie zupacken, wo deine Hilfe nötig ist.

Ich wünsche dir Gottes Segen für deine Haut, damit du die Zärtlichkeit wahrnimmst, wenn ein lieber Mensch dich berührt.

Ich wünsche dir Gottes Segen für deinen Hals, damit dir die Worte nicht stecken bleiben, wenn deine Meinung wichtig ist.

Ich wünsche dir Gottes Segen für deinen Mund, damit du ihn hältst, wenn du nicht gefragt bist.

Ich wünsche dir Gottes Segen für dein Gehör, damit du es nicht auf Durchzug stellst, wenn Menschen dein Ohr brauchen.

Ich wünsche dir Gottes Segen für deine Augen, damit du sie nicht verschließt, vor dem Leid und dem Schmerz in der Welt.

Ich wünsche dir Gottes Segen für dein Gesicht, damit du lächeln kannst, auch wenn die Sonne nicht scheint.

Ich wünsche dir Gottes Segen für dein Herz, damit es am rechten Fleck schlägt, für die Menschen, die dir nahe stehen.

Ich wünsche dir Gottes Segen für deine Seele, damit du sie dann baumeln lassen kannst, wenn du Ruhe und Erholung nötig hast.

Ich wünsche dir Gottes Segen für deinen Kopf, damit dir auch ab und zu das Beten in den Sinn kommt, denn nur wenn du dein Leben in Gott verankerst, wird der Segen Gottes an dir sichtbar werden.

Bernadette Muckelbauer



TOYOTA GEWERBEWOCHEN 01.03 - 15.04

SMARTER TRANSPORT. STARKES BUSINESS

Z.B. PROACE CITY AB **16.990,-** **
exkl. USt.



**VOLLELEKTRISCH
& DIESEL VERFÜGBAR**

**Unverbindlicher Aktionspreis exkl. USt. gültig für den Toyota Proace City L1 Duty 1,2l 110PS. Aktion gültig für Gewerbetunden bei Kaufvertragsabschluss bis 15.04.2026 oder solange der Vorrat reicht. Angebot freibleibend. Normverbrauch kombiniert: 5,2 - 6,6 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 137 - 154 g/km. Gemessen nach WLTP. Ausstattungsänderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

**AUTOHAUS
Fuchs**

Autohaus Rudolf Fuchs GmbH
Brixentaler Str. 8, 6305 Itter
Tel. +43 5335 2191-61
office@autofuchs.at



Schiwochen der Kindergartenkinder

Auch dieses Jahr fanden wieder zwei Schiwochen für alle Kindergartenkinder in Brixen statt. Wer keine Schiausrüstung hat, dem stand ein Gratisverleih bei Intersport Gschwantler zur Verfügung, recht herzliches Dankeschön dafür.

Die Kinder wurden von den Eltern wie gewohnt in den Kindergarten gebracht, die Pädagoginnen und Assistentinnen fuhren jede Woche mit jeweils 35 Kindern mit dem Bus zur Talstation und von dort mit der Gondel hinauf nach Hochbrixen, wo sie von den Schilehrern bereits erwartet wurden. Die Kinder wurden in Gruppen eingeteilt. Spaß, Freude und Gemeinschaft standen im Vordergrund. Nach zwei Stunden intensiven Schifahrens begaben sich die Pädagoginnen und Assistentinnen mit den Kindern per Gondel wieder talwärts und im Anschluss mit dem Schibus zurück zum Kindergarten. Dort wurden die Kinder wieder wie gewohnt abgeholt.



Die Schiwochen wurden mit einem abschließenden gemeinsamen Rennen für alle gekrönt. Familienmitglieder wurden dazu recht herzlich eingeladen und die Bergbahn sponserte dazu gratis Berg- und Talfahrten für die Angehörigen. Hierfür ein großes Danke an die Bergbahn. Durch die gute Organisation und Mithilfe aller Beteiligten, entstanden für die Eltern wenig zusätzliche Umstände, was dem pädagogischen Team sehr wichtig ist. Finanziert wurden diese Wochen dankenswerterweise von der Gemeinde. Zum Abschluss noch ein großes Dankeschön an die Schischule Aktiv für die gute und reibungslose Zusammenarbeit, die mittlerweile schon über 10 Jahre besteht.



Kindergarten-Einschreibung

Die Einschreibung findet am Mittwoch, den **11.03.2026** um **19.30** Uhr im Kindergarten statt.

Kinder, die bis 1. September 2023 geboren sind, können in den Kindergarten eingeschrieben werden (dies gilt für das Kindergartenjahr 2026/2027).

Es ist dies zugleich der Info-Abend für alle Eltern der neuen Kinder, welche im Herbst beginnen.

Mitzubringen: Vormundschaftsnachweis (für jene Kinder, die unter Vormundschaft stehen)

Nachmeldungen können wir leider nicht berücksichtigen!

Weiters möchten wir auf die gesetzlichen Bestimmungen für ein verpflichtendes Kindergartenjahr (20 Wochenstunden) für alle **5-jährigen** Kinder hinweisen.

Die Volksschule berichtet



Workshop „Referate-Coaching“ mit der AK Tirol

Kürzlich hatten wir Besuch von der AK Tirol, die mit den Schüler/innen der 3a Klasse einen spannenden Workshop zum Thema „Referate-Coaching“ durchführte. Dabei lernten die Kinder, wie man ein Referat gut vorbereitet, welche Tipps und Tricks vor und während der Präsentation helfen und machten erste Schritte mit PowerPoint. Zum Abschluss präsentierte jede/r Schüler/in ein Kurzreferat in der Kleingruppe.

Ein herzliches Dankeschön an Antonia und Ivo für den tollen und lehrreichen Workshop!

Skitage 2026

In der letzten Jännerwoche fanden die Skitage für die Kinder der VS Brixen

im Thale statt. Wie die Bilder zeigen, hatten die Kids viel Spaß, konnten ihr Können unter Beweis stellen bzw. das Skifahren erst erlernen.

Wir möchten uns an dieser Stelle vielmals bedanken:

- bei der Gemeinde Brixen im Thale für das „Bereitstellen“ der Skilehrerinnen
- bei der Skischule Aktiv Brixen im Thale für die Einteilungen und tolle Betreuung der Skigruppen
- bei der Bergbahn Brixen im Thale für die kostenlose Zurverfügungstellung der Liftkarten
- beim Skiverleih Inter-sport Gschwantler für den kostenlosen Verleih der Skiausrüstungen
- bei der Skiwelthütte für die „Einkehrschwünge“ bei denen alle TeilnehmerInnen mit Würstel, Pommies und Skiwasser bewirtet wurden



- beim Busunternehmen Schlechter Ralf – für die Kinder der Nachmittagsbetreuung wurde ein Extrastopp auf Höhe der „Öffentlichen Bücherei“ eingelegt

Besuch des Hahnenkamm-Abfahrtstrainings

Die 1. Klasse machte bei Traumwetter am Donnerstag, 22.1.2026 einen Ausflug zum Hahnenkamm-Abfahrtstraining. Mit österreichischen Fah-

nen feuerten sie begeistert an.

Langlauftraining der 4b

Am Montag, 26.1.2026 war die 4b beim Langlauftraining. Es hat den Kindern viel Spaß gemacht!

Schnuppern in der Mittelschule Westendorf

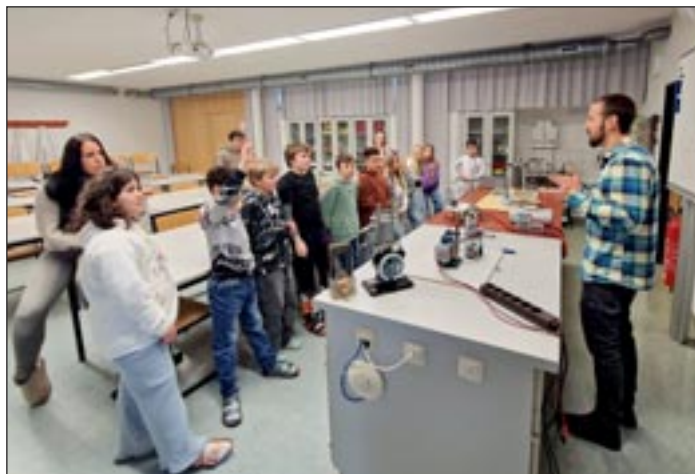
Die 4. Klassen waren in der Mittelschule Westendorf zum Schnuppern eingeladen. Es gab vieles zu



Das Langlauftraining der 4b



entdecken und zu erleben: Im Physik-Unterricht wurden spannende Experimente vorgeführt, im Turnsaal konnten alle Geräte im Zuge eines Spiels ausprobiert werden und in der Küche durfte jeder und jede selbst eine Kleinigkeit zubereiten und dann natürlich auch verspeisen.



Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage: www.vs-brixen.tsn.at
 VS Brixen im Thale, Pfarrfeld 1, 6364 Brixen im Thale
 Tel. 05334 8201-3, direktion@vs-brixen.tsn.at



Willkommen in unserem Team

Wir suchen Verstärkung!



Zur Verstärkung unseres motivierten Teams in der Campingwelt Brixen und zugehörigen Ferienhäusern und Appartements suchen wir für die Rezeption ab sofort eine(n) **Rezeptionist(in), TZ oder VZ**.

Deine Aktivitäten:

Persönlich und individuell berätst Du unsere Gäste von Check-in bis Check-out, am Telefon, oder erstellst Du überzeugende Angebotsmails für zukünftige Gäste. Unsere Rezeption ist die Zentrale für alle Wünsche unserer Gäste.

Dein Profil:

- PC-Anwendungen, Internet & Co, vielleicht auch Hotelprogramme sind dir vertraut.
- **Deutsch** - in Wort und Schrift - beherrschst Du (muss nicht Deine Muttersprache sein), **Englisch** auch auf gutem Niveau. Weitere Fremdsprachen (z.B. Holländisch, Italienisch, Französisch) sind von Vorteil aber kein Muss.
- Für Dich sind Flexibilität, Motivation, Einsatzfreude, Loyalität und Teamfähigkeit wichtige Werte.
- Führerschein PKW von Vorteil.
- Wieder- oder Quereinsteiger willkommen

Deine Vorteile:

- Attraktive Arbeitszeiten, Einteilung nach Absprache und laut Dienstplan
- Personales ist für Dich kostenfrei. Auch an freien Tagen.
- Lohn über KV, Überzahlung je nach Qualifikation

Vollständige Bewerbungen bitte inkl. Lebenslauf per E-Mail an N. Tognon: nadia@camping-brixen.at





Mittelschule Westendorf

Sennereiweg 4, 6363 Westendorf
Tel. +43 5334 6361
direktion@ms-westendorf.tsn.at



Bergrettungsvorführung im Zuge der Skiwoche der 1. Klassen

Im Zuge der Skiwoche der 1. Klassen fand auch eine Lawinensuchvorführung der Bergrettung Westendorf statt. Die Kinder konnten sehen, wie mit Hilfe von Lawinenhunden und Sonden Ver-

schüttete gefunden werden können.

Vielen Dank an die Bergrettung Westendorf für diese beeindruckende Vorführung.

Tiroler Schulschneekimeisterschaften am Glungezer!

Am 22.1. fand am Glungezer die alle zwei Jahre



ausgetragene Tiroler Schulschneekimeisterschaft statt. Auch wir waren wieder mit zwei Mannschaften vertreten. Trotz starker Konkurrenz und anspruchsvoller Strecke kämpften sich die Schülerinnen und Schüler mit viel Einsatz ins Ziel. Vor allem die sehr junge Burschenmannschaft zeigte eine Talentprobe und erreichte den respektablen achten Platz unter 18 gewerteten Mannschaften! Wir gratulieren zum tollen Ergebnis!

MS Westendorf ist Vize-Bezirksmeister!

Am 21.1. wurde in Kössen die Fußball-Bezirksschneekimeisterschaft in der Halle ausgetragen. Nach spannenden Spielen in der Vorrunde erreichte unsere Mannschaft den zweiten Tabellenplatz und qualifizierte sich damit für das Halbfinale. Dort traf das Team auf die Mannschaft aus Kirch-

berg. Nach regulärer Spielzeit stand es unentschieden, sodass das Sieben-Meter-Schießen über den Finaleinzug entscheiden musste. Jack, Maxi und Tom verwandelten ihre Versuche souverän, wodurch die Westendorfer-Mannschaft erneut die Chance auf den Titel hatte.

Im Finale wartete ein starker Gegner aus Kitzbühel. Trotz großen Einsatzes und einer geschlossenen Mannschaftsleistung musste sich unser Team am Ende leider geschlagen geben.

Gesundheit hautnah erleben – Besuch im Medicubus St. Johann

Die Schüler der vierten Klassen besuchten den Medicubus in St. Johann im Rahmen des „Tages der offenen Tür“. An zahlreichen praxisnahen Stationen konnten die Kinder spannende Einblicke in den Bereich Ge-



Herzliche Gratulation zum Vize-Bezirksmeister!

sundheit und Medizin gewinnen. Mit großem Interesse probierten sie verschiedene Tätigkeiten selbst aus: Blutdruck messen, Wiederbelebungsmaßnahmen an einer Übungspuppe durchführen, Erste-Hilfe-Techniken kennenlernen oder medizinische Geräte aus

nächster Nähe betrachten. Besonders beeindruckend war für viele, wie vielfältig und abwechslungsreich die Arbeit im Gesundheitsbereich ist.

Der lehrreiche Vormittag war für alle Beteiligten ein besonderes Erlebnis. Ein herzliches Danke-

schön gilt dem gesamten Team des Medicubus für die engagierte Betreuung

und die anschauliche, kindgerechte Vermittlung der Inhalte.

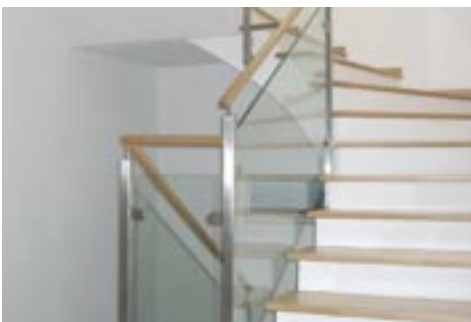


Bitte beachten Sie auch die Werbeeinschaltungen in unserer Zeitung!
Durch die Einschaltung dieser Firmen kann ein großer Teil unserer Zeitung finanziert werden.

FUCHS
Metallbau und Landtechnik

Edelstahl, Metall und Glas...
...perfekt verarbeitet und montiert!

Geländer für
innen und außen



Ing. Franz Fuchs Metallbau und Landtechnik GmbH & Co KG ::: Dorfstraße 3 ::: A-6364 Brixen im Thale
Telefon 05334 / 8103 ::: Fax 05334 / 8869 ::: info@metallbau-fuchs.at ::: www.metallbau-fuchs.at

Sozial- & Gesundheitssprengel Brixen/Westendorf

6363 Westendorf, Dorfstraße 124, Tel. 05334 2060, Fax 2060-4, Pflege-Handy 0664 226 45 18
Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at Öffnungszeiten: Mo, Di u. Do von 8.30 - 11.30 Uhr

Der Sprengel dankt

Der Sprengel bedankt sich bei allen Personen und Institutionen für die laufende finanzielle und menschliche Unterstützung!

Mitarbeiter/in gesucht

Der Sozial- und Gesundheitssprengel sucht für das mobile Pflgeteam eine zusätzliche **Pflegefachkraft (Pflegeassistent, Pflegefachassistent oder Diplom-Gesundheits- und Krankenpfleger)** für ca. 10 bis 20 Wochenstunden.

- Falls du
- eine abgeschlossene Ausbildung hast,
 - Teil eines motivierten und kollegialen Teams sein möchtest,
 - den Kontakt zu älteren bzw. hilfsbedürftigen Menschen magst,
 - vorwiegend selbständig arbeiten willst,
 - den Führerschein B besitzt und
 - bereit bist, relativ flexibel zu arbeiten,

dann melde dich gerne unter Tel. 05334 2060 oder unter info@sgs-brixen-westendorf.at oder direkt im Büro des Sozialsprengels bei Karin Höss oder Sonja Straif.

Die Entlohnung erfolgt laut Kollektivvertrag der Sozialwirtschaft Österreich und ist abhängig von der Qualifikation und der Berufserfahrung.

Riesenspaß bei den Dorfkniropsen!



Die Kinder der Kinderkrippe Dorfkniropsen freuen sich immer wieder darauf, in den Turnsaal der Volksschule zu gehen. Dort können sie nach Herzenslust klettern, springen, balancieren und toben. Sie springen wie kleine Kängurus, drehen sich wie Wirbelwinde und lachen dabei von Herzen. Jeder Besuch im Turnsaal ist also ein Abenteuer voller Lachen, Bewegung und Lernen.

Neben dem Toben gab es auch ein besonderes Highlight: Wir durften gemeinsam einer spannenden Geschichte der Volksschulkinder lauschen.



Ein herzliches Danke an die Volksschule für die tolle Zusammenarbeit, die diese Abenteuer und Lernmomente möglich macht!

Auch auf unserem Spielplatz war viel los: Wir haben nach Herzenslust gespielt, kleine Experimente mit Wasser und Eis gemacht und viel Neues entdeckt.



Mittagsschlaf räumt im Gehirn auf und verbessert so die Lernfähigkeit

Schon ein Mittagsschlaf kann dem Gehirn helfen, sich zu erholen und wieder besser lernfähig zu werden. Forschende des Universitätsklinikums Freiburg und der Universität Genf zeigen in einer am 22. Januar 2026 im Fachjournal *NeuroImage* veröffentlichten Studie, dass bereits ein Mittagsschlaf ausreicht, um Verbindungen zwischen Nervenzellen so auszurichten, dass neue Information besser abgespeichert werden kann. Diese Effekte waren bislang nur nach einer ganzen Nacht Schlaf bekannt. Die neue Studie zeigt, dass das Gehirn durch einen kurzen Schlaf gezielt entlastet und wieder in einen lernbereiten Zustand versetzt werden kann – ein Vorgang, der insbesondere in Situationen mit hoher Leistungsanforderung günstig sein könnte.

Was im Gehirn während des Mittagsschlafs passiert

Das Gehirn ist tagsüber durchgängig aktiv: Neue Eindrücke, Gedanken und Informationen werden verarbeitet, die Verbindungen zwischen Nervenzellen (Synapsen) verstärken sich dadurch. Diese verstärkten synaptischen Verbindungen sind eine wichtige neuronale Grundlage von Lernvorgängen. Sie führen aber auch zu einer Art Sättigung, so dass die weitere Lernfähigkeit des Gehirns mit der Zeit abnimmt. Schlaf hilft dabei, diese übermäßige Aktivität wieder herab zu regulieren – ohne wichtige Informationen zu verlieren.

Alltagsnutzen und Ausblick

Die Studie liefert eine biologische Erklärung dafür, warum Menschen nach einem Mittagsschlaf oft leistungsfähiger sind. Besonders in Berufen oder Tätigkeiten, die ein hohes Maß an geistiger oder kör-

perlicher Leistung erfordern – etwa in der Musik, im Sport oder in sicherheitskritischen Bereichen – könnte ein kurzer Schlaf gezielt eingesetzt werden, um die Leistungsfähigkeit zu erhalten.

Wichtig sei jedoch, betonen die Forschenden, dass gelegentliche Schlafprobleme nicht automatisch zu Leistungseinbußen führen. Insbesondere bei chronischer insomnischer Störung seien schlaf-wach-regulatorische Systeme im Wesentlichen intakt; vielmehr dominierten Sorgen und ungünstiges Schlaf-Wach-Verhalten. In solchen Situationen sei eine kognitive Verhaltenstherapie für Insomnie (KVT-I) sinnvoller als Schlafmittel, da letztere die natürlichen Erholungsprozesse des Gehirns stören und zu Abhängigkeitsentwicklungen führen könnten.

(©Alle Rechte: Deutsches GesundheitsPortal / HealthCom)

Ingenieurbüro Tassenbacher GmbH

Energie | Mikrobiologie | Umwelt

Schimmel im Haus? Feuchte Wände? Die Heizkosten explodieren?

Wir finden die Ursache und entwickeln nachhaltige Lösungen

- Energieausweis & förderfähiges Sanierungskonzept
 - Schimmel- & Feuchteanalyse
 - Thermografie & Drohneninspektion
- Blower-Door & Luftdichtheitskonzepte
 - Förderungsabwicklung
- Baubegleitende Qualitätskontrolle

Über 25 Jahre Erfahrung in Bauphysik, Mikrobiologie und Energieberatung

Unabhängig. Regional. Verständlich erklärt.

Jetzt unverbindlich beraten lassen.
Rufen Sie an – wir klären das.

SV Mag. Brigitte Tassenbacher MSc
Bmstr. Ing. Tobias Schermer

Mühltal 13, 6363 Westendorf
Tel: +43 5334 20782
info@tassenbacher.at
www.tassenbacher.at



Dein TIROLER SENIORENBUND



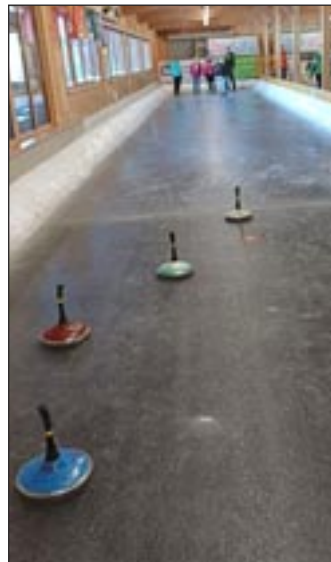
Liebe Seniorinnen und Senioren!

Rückblick:

22. Jänner 2026:

Eisstockschießen

Mit Eisstockschießen und Kartenspielen verbrachten wir einen sportlichen und gemütlichen Nachmittag in der Eishalle.



4. Februar 2026:

Mittwochsfehl

Das diesjährige Mittwochsfehl, bei dem wir die Bewirtung übernommen haben, war mit unglaublich vielen Besuchern und bester Stimmung ein voller Erfolg! Herzlichen Dank allen freiwilligen Helfern!



Aktuelle Termine:

25. März 2026: Ostereierschießen

Auch dieses Jahr haben wir wieder Gelegenheit zum Osterierschießen. Für Speis und Getränk ist bestens gesorgt!

Zeit: ab 17.00 Uhr

Ort: Vereinslokal der Schützengilde in der Volksschule

Vorschau:

23. April 2026: Halbtagesausflug nach Telfs

In Österreichs einziger Biosenf-Manufaktur erhalten wir eine informative und gesellige Führung mit Senfverkostung.

Natürlich werden wir auch auf Kaffee und Kuchen einkehren.

Näheres dazu in der April-Ausgabe von „Unter uns“

22.9. – 26.9.2026: Herbstreise

(Achtung: Auf der Jahresvorschau steht ein anderes Datum!!!)

Unsere diesjährige Herbstreise führt uns nach Dresden und in die Sächsische Schweiz mit dem bewährten Reiseleiter Helmut Hofer. Entsprechende Flyer wurden bereits verteilt.

Kosten: 889,- € im Doppelzimmer, 175,- € Zuschlag für Einzelzimmer

Anmeldeschluss: 2. Juni 2026

Einzahlung: Auf unser Konto unter Angabe der Einstiegstelle: Reitwirt, Brixnerwirt, Hoferwirt oder Senneri Westendorf.

Einzelpersonen im Doppelzimmer bitte den/die jeweilige Zimmerpartner/in angeben.

16. August 2026: Musical Sommer Festung Kufstein

Das Musical „Saturday Night Fever“ entführt uns mit den Hits der BeeGees in die 70er Jahre

Kosten: 89,- € für die Kategorie 3 + 10,- € Busfahrt

Einzahlung: Auf unser Konto bis spätest. 30. April 2026

Bankdaten:

Seniorenbund Brixen im Thale,
IBAN: AT28 3621 5000 0005 1060

Bei Fragen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung!

Eure Monika mit Team

Tel. 0699 12 55 51 93 (auch WhatsApp)

monika-strasser@hotmail.com

Wieda aufdenken!

Sprüche im Brixentaler Dialekt

Hoier hun i an Winter
gor an etlas Moi an Oanogl kriagg,
so koit is's a tiam gwesn.

Heuer im Winter bekam ich einige Male
Schmerzen an Händen und Füßen,
so kalt war es manchmal.

(Wir Brixner und Kirchberger sagen „Oanogl“,
die Westendorfer sagen „Oanigl“)



Sollte jemand Sprüche oder seltene Mundartaussprüche wissen,
bitte melden bei Helene Bachler unter Tel. 0664 783 19 21.



EISSCHÜTZEN CLUB
BRIXEN IM THALE

VEREINSTURNIER

07.03.2026
Beginn 9:00 Uhr

Nenngeld: € 50,- / Mannschaft
1 Mannschaft besteht aus 4
Spielern + Wechselspielern

Anmeldung und Infos unter
0664/25 08 918

Für Unfälle wird nicht gehaftet!

Tiroler Mannschafts- meisterschaften



An den diesjährigen Tiroler Mannschaftsmeisterschaften nimmt der TC Raiba Brixen im Thale mit fünf Mannschaften teil. Die Meisterschaften beginnen am 8.5.2026. Es erwarten uns spannende Begegnungen und wir hoffen auf zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer, die unsere Spielerinnen und Spieler auf der Tennisanlage tatkräftig unterstützen.

Bei den **Tiroler Hallenmeisterschaften** waren Katharina und Maxi Unterrainer, Elli Hetzenauer und Emil Auer am Start. Besonders erfolgreich zeigte sich Emil, der es bis ins Viertelfinale schaffte. Maxi trat zudem beim ITN-Turnier der Herren in Seefeld an und wir sind stolz auf die super Leistungen unserer Spielerinnen und Spieler.

Unser Clublokal öffnet mit Beginn des Spielbetriebs, für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Clubtrainer und Schnupperkurse

Ab diesem Jahr wird unser Verein von einem eigenen Clubtrainer unterstützt. Daher bieten wir wieder Schnupperkurse für Sportbegeisterte, Wiedereinsteiger und Anfänger an und freuen uns auf viele Interessierte. Nähere Informationen folgen in Kürze.

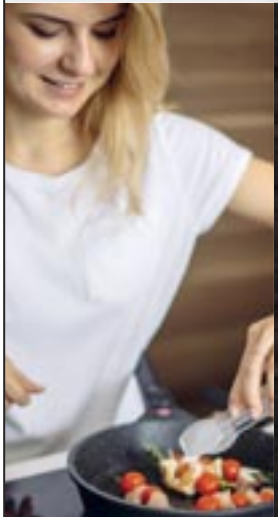


Chalet-Stil

Konzeption

Planung

Ausführung







Küchen im Chalet-Stil

Von unseren Kunden werden wir für hohe Planungs- und Beratungskompetenz geschätzt!

Möbeltischlerei Manfred Manzl, Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf, Tel.: +43 (0)5334 / 6296, www.tischlerei-manzl.at

Skiclub Brixen im Thale

Im Folgenden informieren wir wieder über die jüngsten Renneinsätze und Ergebnisse unserer Rennläuferinnen und Rennläufer (Plätze in den jeweiligen Jahrgängen sowie Geschlecht).

Nici Vertex Cup in Ellmau Bambini und Kinder

3. Platz: Theresa Baumgartner, 3. Platz: Rosa Hirzinger, 4. Platz: Marlene Andergassen, 3. Platz: Johan Eckstein, 17. Platz: Lorenz Trost, 4. Platz: Jakob Schmid, 6. Platz: Xaver Weißbacher

Raiffeisen Bezirkscup Kinder in Going



1. Platz: Valerian Huber, 2. Platz: Rosa Hirzinger, 22. Platz: Lorenz Trost, 7. Platz: Annabel Baumgartner, 5. Platz: Johan Eckstein, 1. Platz: Jakob Schmid, 9. Platz: Maximilian Huber, 14. Platz: Sissi Hagenaars, 16. Platz: Anna Ehrensberger, 12. Platz: Xaver Weißbacher, 16. Platz: Valentin Baumgartner

Koasamandlrennen Ski Club St. Johann in Tirol



1. Platz: Theresa Baumgartner, 3. Platz: Valerian Huber, 1. Platz: Rosa Hirzinger, 4. Platz: Annabel Baumgartner, 4. Platz: Jakob Schmid, 10. Platz: Maximilian Huber, 11. Platz: Valentin Baumgartner

Raiffeisen Bezirkscup Kinder in Hochfilzen

1. Platz: Valerian Huber, 1. Platz: Rosa Hirzinger,



4. Platz: Annabel Baumgartner, 5. Platz: Johan Eckstein, 2. Platz: Jakob Schmid, 8. Platz: Xaver Weißbacher, 12. Platz: Valentin Baumgartner

Raiffeisen Bezirkscup Schüler in Fieberbrunn

7. Platz: Lorena Hirzinger, 15. Platz: Samy Hagenaars, 18. Platz: Benedikt Weißbacher, 19. Platz: Ägidius Ehrensberger, 23. Platz: Laurin Andergassen, 1. Platz: Paula Hölzl, 2. Platz: Romy Rieser

Nici Vertex Cup in Ellmau Schüler

2. Platz: Lorena Hirzinger, 2. Platz: Benedikt Weißbacher, 3. Platz: Laurin Andergassen

Raiffeisen Bezirkscup Schüler Super G 1 und 2 in Niederau

12. und 14. Platz: Lorena Hirzinger, 9. und 10. Platz: Samy Hagenaars, 14. und 20. Platz: Ägidius Ehrensberger, 17. und 15. Platz: Benedikt Weißbacher, 23. und 26. Platz: Laurin Andergassen

Raiffeisen Bezirksmeisterschaft Schüler und Jugend in Kirchberg

10. Platz Lorena Hirzinger, 5. Platz Samy Hagenaars, 12. Platz Benedikt Weißbacher, 15. Platz Ägidius Ehrensberger, 19. Platz Laurin Andergassen, 1. Platz Paula Hölzl, 1. Platz Romy Rieser

Kinderskitag Schusterbühel

Auch dieses Jahr konnten wir wieder unser beliebtes



traditionelles Schusterbühelrennen austragen. Zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellten sich dem prägnanten Lauf und zeigten eindrucksvoll, was sie innerhalb und außerhalb des Skitrainings gelernt haben. Mit viel Ehrgeiz, Können und Freude am Sport meisterten die Kinder die Strecke und sorgten für ein spannendes Rennen.



Zum Abschluss fand eine feierliche Preisverleihung mit anschließender Tombola statt, bei der sich die jungen Rennläuferinnen und Rennläufer über tolle Preise freuen durften. Der Skiclub freut sich besonders über die zahlreichen Starterinnen und Starter sowie über die großartige Stimmung unter den Teilnehmenden und beim Publikum, das mit viel Applaus und Begeisterung zum gelungenen Renntag beitrug. Alle Ergebnisse sind auf der Homepage des Skiclub Brixen im Thale zu finden. Wir gratulieren auch auf

diesem Wege nochmals allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu ihren hervorragenden Erfolgen!

Vergelts Gott

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Sponsoren und Unterstützern des Skiclub Brixen im Thale bedanken. Ohne eure wertvolle Hilfe wäre ein aktiver Trainings- und Rennbetrieb in dieser Form nicht möglich.



Ein besonderer Dank gilt **Intersport Gschwantler**, der uns auch heuer wieder bei der Anschaffung unserer neuen Rennanzüge großzügig unterstützt hat. Diese Unterstützung trägt wesentlich zu einem einheitlichen Auftreten bei den Rennen bei.

Auf uns
und unseren
KIES
kann man
bauen!



Erdbau

Recycling

Sand- und Kieswerk

Transporte

Winterdienst

Abbrucharbeiten

Aushubdeponie

Kranarbeiten

Der Sportverein Brixen informiert



Frühjahrsstart beim SVB

Mit dem Monat März startet der SVB in die Frühjahrssaison 2026. Nach der Winterpause wurde der Trainingsbetrieb wieder aufgenommen und die Mannschaft bereitet sich konzentriert auf die kommenden Aufgaben vor.

Die ersten **Meisterschaftsspiele** im März sind wie folgt angesetzt:

Samstag, 14.3.2026,	17:00 Uhr:	SV Brixen – Stubai	Sportplatz Brixen
Donnerstag, 19.3.2026,	19:30 Uhr:	Münster – SV Brixen	Sportplatz Münster
Samstag, 28.3.2026,	17:00 Uhr:	SV Brixen – Haiming	Sportplatz Brixen
Samstag, 4.4.2026,	17:00 Uhr:	SV Brixen – Götzens	Sportplatz Brixen

Die **Reservemannschaft** bestreitet ihr erstes Heimspiel am:

Samstag, 28.3.2026: SV Brixen Reserve – Haiming Reserve	Sportplatz Brixen (Anstoßzeit noch unbekannt)
Samstag, 4.4.2026: Erl – SV Brixen	Sportplatz Erl (Anstoßzeit noch unbekannt)

Auch im Nachwuchsbereich wurde das Training bereits wieder fleißig aufgenommen. Mit viel Einsatz und Freude bereiten sich unsere jungen Spielerinnen und Spieler auf die Frühjahrssaison vor.

Die Spieltermine aller Mannschaften werden wie gewohnt rechtzeitig bekannt gegeben.

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Trainern, Betreuern sowie allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ihr Engagement.

Der SVB freut sich auf eine erfolgreiche Rückrunde und auf zahlreiche Unterstützung bei den Heimspielen!

Ostereierschießen der Schützengilde Brixen i. Th.

Wann?

Freitag: 20. März von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Samstag: 21. März von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Freitag: 27. März von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Samstag: 28. März von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Aus Platzgründen bitte um telefonische Voranmeldung unter Tel. 0664 546 00 70 Georg Schroll

Sonntag: 29. März von 12:30 Uhr bis 18:00 Uhr,
speziell für Kinder und Jugend (keine Voranmeldung nötig!)

Ort: Schießstand bei der Volksschule

Stellung: sitzend aufgelegt

Einlage: pro Serie (5 Schuss) € 3,00
unbegrenzter Nachkauf

50 Ringe: 6 Eier, 49 Ringe: 4 Eier, 45-48 Ringe: 3 Eier,
40-44 Ringe: 2 Eier, 35-39 Ringe: 1 Ei

Bei Voranmeldung kann **von Montag, 23. März bis Donnerstag, 26. März** jeweils am Abend geschossen werden. Tel. 0664 546 00 70 - Georg Schroll.

Über eine rege Teilnahme freut sich die Schützengilde!

So kannst DU den SVB unterstützen:

- MATCHBALLSPENDE:**
€200.- mit Durchsage an einem Spieltag der Kampfmannschaft
- SPENDE NACHWUCHSARBEIT:**
Unterstütze die Spieler von Morgen
- MITGLIEDSBEITRAG:**
€35.- /Jahr
Sei Teil von über 60 Jahren Vereinsgeschichte

QR Code scannen oder den Betrag an eine der folgenden Bankverbindungen einzahlen: Sportverein Brixen
AT913621500000022475 oder AT512050500900000233

Sportliche Grüße und Vielen Dank für die Unterstützung – SV Brixen

Jetzt sind die guten alten Zeiten, nach denen wir uns in zehn Jahren zurücksehnen.

(Sir Peter Ustinov, * 1921 in London, + 2004 in der Schweiz, Schauspieler, Schriftsteller, Regisseur)



Öffnungszeiten (im Payleitner Haus):
 DI: 10 - 12 Uhr und 17 - 18.30 Uhr
 DO: 10 - 12 Uhr
 FR: 17 - 18.30 Uhr
 SO: 10.30 - 11.30 Uhr
 E-Mail: brixen@bibliotheken.at
 www.brixen.bvoe.at

Neue Bücher:

Der Pinguin, der fliegen lernte

von Dr. Hirschhausen



Der Autor begegnet einem Pinguin, und hält ihn für eine absolute Fehlkonstruktion: dicker Bauch, kann nicht fliegen, und dann hat die Natur auch noch die Knie vergessen. Doch als er den Pinguin schwimmen sieht, ändert sich seine Perspektive: auf das Leben und den Umgang mit den eigenen Unzulänglichkeiten. Denn mit dem Sprung ins Wasser zeigt der Pinguin, was er wirklich kann, sobald er in seinem Element ist...

2 Frauen, 2 Räder, 1 Zelt

Durch 21 Länder von Kapstadt nach Wien von Willers & Hochedlinger

Geht nicht, gib't's nicht, dachten sich die zwei Österreicherinnen Tanja und Johanna und starteten eine Fahrradreise von Kapstadt nach Wien. In 445 Tagen und 24.000 km durchquerten sie 21 Länder in Afrika, Asien und



Europa. Sie schliefen in ihrem Zelt zwischen Löwen in Botswana und Wölfen im Iran, wurden angebettelt, ausgelacht, kochten Elefanteneintopf und wären auf der Straße mehr als einmal fast vor Angst gestorben. Doch überall auf der Welt gab es auch Gastfreundschaft...

Tod an der Wien

von Beate Maly



Wien 1923: Mitten in der Ballsaison verunglückt Operettendiva Hermine Egger im Theater an der Wien tödlich. Die pensionierte Lehrerin Kirsch glaubt nicht daran, dass die bewunderte Sängerin einem tragischen Unfall

zum Opfer gefallen ist: Sie vermutet einen Mord. Gemeinsam mit ihrem Freund Böck ermittelt sie zwischen Opernbühne und Kaffeehäusern, und begibt sich damit in tödliche Gefahr ...

Schattenriss

von Theresa Prammer



Bei manchen Anrufen wünscht man sich im Nachhinein, sie nicht angenommen zu haben. Vor allem bei solchen aus einer Vergangenheit, die man erfolgreich verdrängt hat. Doch wenn das Leben zweier junger Menschen auf dem Spiel steht, kann man schlecht nein sagen - und so finden sich Privatdetektiv Brehm und seine Assistentin in einem Fall voller Gefühlschaos, dunkler Geheimnisse und Gewissenskonflikte wieder ...

Gemälde eines Mordes

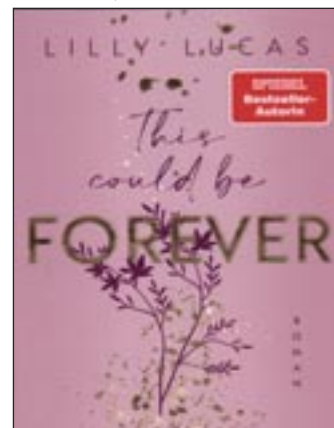
von Heinrich Steinfest Roschek ist verschwunden. Zuletzt wurde der leidenschaftliche Wombat-Forscher in Australien gesehen. Nun sollen ihn Frau Wolf und Cheng wieder aufspüren. Obwohl Flugzeuge nicht unbedingt zu ihren bevorzugten Transportmitteln zählen, nehmen die beiden Detektive den lukrativen Auftrag an. In Roscheks Ferienhaus ange-



kommen, fehlt aber jede Spur von ihm, stattdessen treffen sie auf vier sonderbare Urlauber. Was, wenn einer von ihnen der Fälscher ist, jener weltweit agierende Auftragsmörder?...

This could be forever

von Lilly Lucas



Milie kann ihr Glück kaum fassen, als sie ihren ersten Job als Regisseurin ergattert. Aber ihre Euphorie hält nur kurz an, denn im Mittelpunkt der geplanten Netflix-Doku steht ausgerechnet Griffin - Shootingstar der Surfszene und Millies erste große Liebe. Sie hat ihn nicht mehr gesehen, seit ein tödlichen Surfunfall ihrer beiden Leben erschütterte und sie ihre Heimat Hawaii verließ. Als Millie Chip nun wiederbegegnet, wird sie von einer Welle an Gefühlen und Erinnerungen überrollt ...

Notrufnummern

Euro Notruf	112
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144

Ärztenotdienst	141
Vergiftungszentrale	01 40 64 343
Alpinnotruf, Bergrettung	140

Krankentransport	14 844
Rettung Ortsstelle Brixental	14 844
RK Bezirksstelle Kitzbühel	05356 6910
Krankenhaus St. Johann	05352 606-0
Universitätsklinik Innsbruck	0512 504-0
Gesundheitsberatung	1450

In eigener Sache

Preise für Werbe-Einschaltungen ab Februar 2023 gültig

In Farbe:		In s/w: (wenn verlangt)	
1 Seite	240,--	1 Seite	145,--
1/2 Seite	135,--	1/2 Seite	80,--
1/3 Seite	95,--	1/3 Seite	57,--
1/4 Seite	80,--	1/4 Seite	42,--
1/8 Seite	50,--	1/8 Seite	25,--

Hinzu kommt bei Firmen-Inseraten noch die Werbesteuer von 5%, die wir an das Finanzamt abzuführen haben.

Bei Abonnements gibt es einen Preisnachlass von **10 % für ein Halbjahresabo** (6 Einschaltungen) oder **20 % für ein Jahresabo** (12 Einschaltungen), jeweils im Voraus zahlbar. Es besteht die Möglichkeit, ein Halbjahresabo innerhalb eines Jahres und ein Jahresabo innerhalb von zwei Jahren aufzubrauchen.

Für die Inserate auf der letzten Seite (Rückseite der Zeitung) bzw. auf der ersten Seite werden 10 % des Inseratpreises aufgeschlagen.

Zwischengrößen sind je nach Abmessung vorgesehen und können bei der Redaktion erfragt werden.

Das Redaktionsteam

Rezept:

Saltimbocca alla romana



Zutaten: 4 Kalbsschnitzel, 4 große Salbeiblätter, 4 Scheiben luftgetrockneter Schinken, 2 EL Butterschmalz, 3 EL trockner Weißwein, 125 ml Fleischbrühe, Salz, Pfeffer.

Das Fleisch flach klopfen. Die Salbeiblätter waschen und trocken schütteln. Jedes Kalbsschnitzel mit 1 Salbeiblatt und 1 Scheibe Schinken belegen und diese mit einem Zahnstocher feststecken.

Das Butterschmalz in einer Pfanne schmelzen und die Saltimbocca darin von beiden Seiten jeweils 4 Minuten braten. Dann aus der Pfanne nehmen und warm stellen.

Den Bratensaft mit dem Wein ablöschen, Fleischbrühe zugießen und die Sauce um ein Drittel einkochen lassen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Saltimbocca anrichten und mit Sauce servieren. Dazu Nudeln reichen.

Wer hat ein interessantes Rezept oder einen Tipp? Wir würden es gerne veröffentlichen. Wir bitten, sich mit Maria WurZRainer in Verbindung zu setzen, es bei ihr vorbeizubringen oder es ihr zu schicken (Achenweg 2 oder j.wurZRainer52@gmail.com).

Tipps und Tricks:

Wenn man zwei bis drei Esslöffel Natron in den Müllbeutel gibt, neutralisiert das unangenehme Gerüche und saugt die Feuchtigkeit auf. Zudem hemmt Natron auch die Vermehrung der Bakterien.

Eine Stuhlverstopfung kann in vielen Fällen durch reines Olivenöl behoben werden, wenn man davon morgens und abends je einen Teelöffel zu sich nimmt.



Information für Spenden an die Feuerwehr:

Werde auch du Unterstützer der Freiwilligen Feuerwehr Brixen im Thale!
Beitrag nach eigenem Ermessen auf das Konto der Raiffeisenbank Brixen:
IBAN: AT70 3621 5000 0002 5569 | BIC: RZTUAT22215



Hinweis der Redaktion: Wir weisen darauf hin, dass alle Inserenten von Texten und/oder Fotos in der Brixner Zeitung „Unter Uns“ über das Recht zur Veröffentlichung von Fotos und/oder Texten durch Einwilligung des Verfassers / Fotografen / Verlages nachweisbar verfügen müssen. Allfällige Regressansprüche / Unterlassungsklagen von Urhebern oder Verlagen bzw. deren Rechtsvertretern werden an den/die Inserenten/ Firma/Vereine verwiesen. Aus aktuellen Fällen ist ersichtlich, dass eine Missachtung von Urheberrechten beträchtliche finanzielle Kosten nach sich ziehen kann! Mit der Übergabe von Texten / Fotos an das Redaktionsteam der Brixner Zeitung erklärt der Inserent stringent, über die erforderliche Berechtigung zur Veröffentlichung zu verfügen.

Datenschutz: Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (DSGVO, TKG 2003). In der Datenschutzerklärung auf unserer Website informieren wir Sie über die wichtigsten Aspekte der Datenverarbeitung.

Wochenenddienste der Ärzte im März

Notordination jeweils von 10 bis 12 Uhr

- 28.2./1.3. Dr. Carmen Weiss,
Kirchberg, Tel. 05357 2803
- 07./08. Dr. Peter Fuchs,
Brixen, Tel. 05334 6060
oder 0664 200 51 56
- 14./15. Dr. Noor A. Mohideen,
Kirchberg,
Tel. 0650 429 37 96 bzw.
05357 94100
- 21./22. Dr. Kristina Obermoser,
Kirchberg, Tel. 05357 2803
- 28./29. Dr. Christiane Schwentner,
Reith, Tel. 05356 634 24

Sozial- und Gesundheitssprengel WESTENDORF - BRIXEN

Bürozeiten: Mo, Di u. Do jeweils von
8.30 - 11.30 Uhr im Altenwohnheim
Westendorf, Tel. 2060 od.
Pflegediensthandy 0664 22 64 518.
E-mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

*Ein Besucher schlendert durch eine Katzen-
ausstellung. An einem Stand bleibt er ste-
hen und fragt den Besitzer: „Was sind denn
dies für Katzen?“ „Siamesen“, lautet die
stolze Antwort. „Donnerwetter, sauber ge-
trennt!“*

Termine

Sonntag.....01.03.....10.00Pfarrgottesdienst
.....12.00Berg-Tabor-Messe, Salvenkirche
Donnerstag.....05.03.....13.30Messe, 14.00 Seniorenachm. Pfarrsaal
Samstag.....07.03.....AV, Skitour, Seebaskogel, Sellrain
.....09.00Eisschützenclub, Vereinsturnier
.....17.30Messe, anschl. Fastensuppe Pfarrsaal
Montag.....09.03.....16.00Blutspendeaktion, Aula Schule
Dienstag.....10.03.....19.30EB, Fastenkurs Einführungsabd., Schule
Mittwoch.....11.03.....AV Sen., Skitour, Auracher Graben
Donnerstag.....12.03.....19.30EB, Die Bibel und unser Leben, Schule
Freitag.....13.03.....14.00Volksb., Abgabe v. Requisiten, Schule
Samstag.....14.03.....17.00Fußball: Brixen - Stubai
Dienstag.....17.03.....AV Extr.Gmialt., Skitag Nauders
Donnerstag.....19.03.....09.00Frauentreff, Pfarrsaal
.....19.00Josefitag, Messe
Freitag.....20.03.....AV, Skitouren-Wochenende, Montafon
.....Winter-Woodstock der Blasmusik
.....19.00Schützengilde, Beginn Ostereierschießen
Samstag.....21.03.....13.00OGV, Baumschnittkurs, Pfarrhof
Mittwoch.....25.03.....AV Sen., Skitour, Hochfügen
.....17.00Sen.bd., Ostereierschießen, Schützengil.
Donnerstag.....26.03.....19.30EB, Vortrag Bergbau in Tirol, Schule
Samstag.....28.03.....17.00Fußball: Brixen - Haiming
Sonntag.....29.03.....Beginn der Sommerzeit!
.....10.00Palmweihe Dorfpl., Palmmesse Kirche
Montag.....30.03.....AV Extr.Gmialt., Überraschungswanderg.

Das Wetter im Jänner

Monatsniederschlag: 22,9 l	2025: 51,3 l
Niederschlagstage: 8	2025: 13
davon an 0 Tagen Regen	2025: 4
an 1 Tag Regen und Schnee	2025: 3
an 7 Tagen Schneefall	2025: 6
Neuschneemenge: 54 cm	2025: 31 cm



Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Erwachsenenbildung Brixner Zeitung „Unter uns“, Josef Wurzhainer, 6364 Brixen i. Th., Achenweg 2
Verlagsort und Postamt: 6300 Wörgl;

Redaktion: Theresia Stöckl, Tel. 0650 2055461; Helene Bachler, Tel. 0664 78319 21, info@unteruns.at

Redaktionsmitarbeiter: Sebastian Fuchs, Andrä und Elfriede Krall, Leonhard Feichtner, Hannes Wurzhainer, Herbert Laiminger

Kinderseite: Klassen der Volksschule Brixen i. Th.;

Buchhaltung: Andrea Astl

Layout: prodesign werbeservice, Richard Krall, 6363 Westendorf; **Druck:** Druck2000, 6300 Wörgl, Peter-Mitterhofer-Weg 23

IBAN: AT61 3621 5000 0003 0387 bei der Raiba Brixen im Thale (BIC: RZTIAT22215)

tiroler

Ihr
TIROLER Berater



Thomas Krimbacher
+43 676 8282 8185
thomas.krimbacher@tiroler.at



Mir halt'n zamm.
Gegenseitig versichert. Seit 1821.

Die Raiffeisenbank Brixen im Thale eGen sucht Verstärkung!

Mitarbeiter: in Kredit-Marktfolge (m/w/d)

mind. € 2.700,- Brutto bei Vollzeit

Du arbeitest genau, denkst strukturiert und hast Interesse für den Kreditbereich?
Dann gestalte mit uns sichere Kreditentscheidungen für unsere Region.

- Prüfung & Abwicklung von Krediten
- Verträge & Sicherheiten im Fokus
- Sicherer Job mit geregelten Arbeitszeiten
- Regional verwurzelt. Menschlich. Verlässlich.

 Jetzt bewerben & Teil der Raiffeisen-Familie werden!
per E-Mail unter: thomas.scheffauer@rbgt.raiffeisen.at

Dorfstraße 92- 6364 Brixen im Thale – Telefon: +43 5334 8122-0

**Raiffeisenbank
Brixen im Thale**



IMMOBILIEN-HIGHLIGHT DES MONATS

**RaiffeisenBank
Going**



Die RaiffeisenBank Going bietet mit über 20-jähriger Erfahrung ein umfangreiches Portfolio erstklassiger Immobilien aller Preissegmente an.

www.immo-raiffeisen-going.at



**JETZT MEHR
ERFAHREN**



ST. JOHANN IN TIROL

Stilvolle 3-Zimmer- Maisonettewohnung mit wunderbarem Panoramablick

Baujahr	1996
Wohnfläche	116 m ²
Schlafzimmer	2
Badezimmer	2
Balkon/Terrasse	1/1
Garagenplatz/Stellplatz	1/1

KAUFPREIS € 650.000,-

WIR SUCHEN

**FÜR UNSERE
VORGEMERKTEN KUNDEN**

✕ Häuser ✕ Wohnungen ✕ Grundstücke



ROSALINDE SCHREDER

rosalinde.schreder@rbgt.raiffeisen.at
Tel. 05358/2078 44560

**UNSER PARTNER
IM BRIXENTAL**

**Raiffeisenbank
Brixen im Thale**

